

Thailändische Prinzessin trägt sich ins Goldene Buch ein



Hoheitlicher Besuch weckte internationales Medieninteresse. Foto: Schmidt

Chemnitz konnte sich am vergangenen Mittwoch über hoheitlichen Besuch freuen: Die thailändische Prinzessin Maha Chakri Sirindhorn hat sich bei einem Empfang im Rathaus ins Goldene Buch der Stadt eingetragen. „Chemnitz war immer eine international orientierte Stadt und sie ist es auch heute“, sagte Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig in ihrem Grußwort. „Auf der ganzen Welt waren und sind Maschinen und Anlagen zu finden, die in Unternehmen unserer Stadt produziert worden sind. So wie die Unternehmen international agierten, war auch die Technische Universität stets weltweit mit Partnern verbunden.“ Die

am Dienstag zwischen dem King Mongkut's Institute of Technology und der TU Chemnitz unterzeichnete Kooperation bedeute daher zum einen das Anknüpfen an eine Tradition; zum anderen eröffneten sich damit aber auch neue Perspektiven. Als Gastgeschenk überreichte die Oberbürgermeisterin ihrem königlichen Besuch einen Kupferstich des Rathauses. Prinzessin Sirindhorn ihrerseits übergab Barbara Ludwig eine eigenhändig gestaltete Porzellan- und eine Buchreihe mit Fotografien, die sie auf ihren Reisen aufgenommen hat sowie einen Band mit selbst verfassten Gedichten. ● (uh)

Mehr auf Seite 3

Wohnen in Chemnitz zahlt sich aus

Studenten, die ihren Hauptwohnsitz in Chemnitz haben, erhalten von der Stadt weiter einen Teil des Semesterbeitrags erstattet. Der Hauptwohnsitz in Chemnitz zahlt sich also in barer Münze aus: Über 31 Euro können sich Studenten freuen, die die Voraussetzungen erfüllen. Und dazu ist nicht viel nötig - Chemnitz muss zum Stichtag am 31.12.2007 Hauptwohnsitz sein. Es muss ein schriftlicher Antrag gestellt und eine Immatrikulationsbescheinigung der TU für das entsprechende Semester eingereicht werden.

Der Antrag ist unter www.chemnitz.de, in der Meldebehörde, Elsass-Strasse 8 und in den Bürgerservicestellen sowie im Studentensekretariat der TU erhältlich. Während des

Wintersemesters 2007/2008 können Anträge gestellt werden für eine Erstattung der Gebühren für das Sommersemester 2007 sowie das laufende Wintersemester. Dafür liegt der Semesterbeitrag bei 50 Euro; 46 Euro gehen an das Studentenwerk und vier Euro an den Studentenrat. Bereits seit dem Wintersemester 2000/2001 bietet die Stadt eine Beteiligung an den Semestergebühren. Im Mai 2006 waren von den rund 10.300 Studierenden der TU etwa 4.000 mit Hauptwohnsitz in Chemnitz gemeldet. Die Rückzahlung der Semesterbeiträge ist eine freiwillige Leistung, mit der die Stadt möglichst viele Neu-Chemnitzer gewinnen und den Universitätsstandort noch attraktiver machen möchte. ● (red)



Den Hauptwohnsitz in Chemnitz zu haben, zahlt sich für Studenten aus.

Foto: TU

Existenzgründer willkommen



Das Existenzgründerteam von c.a.p.e. IT GmbH Rico Barth, René Böhm und Torsten Thau (von rechts).

Foto: Schmidt

Mit einem Willkommenspaket der Wirtschaftsregion Chemnitz-Zwickau wird morgen ein vierköpfiges Existenzgründerteam, das seit Anfang 2007 im Technologie Centrum Chem-

nitz (TCC) ansässig ist, bedacht. Ein Paket, das die Wirtschaftsregion Chemnitz-Zwickau gemeinsam mit ihren Partnern schnürt, um technologieorientierten Firmen den Markt-

eintritt zu erleichtern. Die seit 2003 für innovative Unternehmensgründer gewährte Starthilfe umfasst unter anderem Beratung zu steuerlichen und Finanzierungsfragen sowie zu Fördermittel- und Personalbeschaffung. Außerdem wird bei Bedarf ein komplett ausgestattetes Büro mietfrei zur Verfügung gestellt. Sechs Monate können Existenzgründer den umfassenden und zudem kostenlosen Service nutzen.

Bislang erhielten 13 Firmen-Neueinsteiger diese Unterstützung. Im Beisein des TCC-Geschäftsführers Prof. Dr. Dieter Tischendorf überreicht WIREG-Geschäftsführer Ulrich Geissler nun erneut ein Willkommenspaket: diesmal an Diplom Mathematiker Rico Barth und die Informatiker Thomas Maier, René Böhm und Torsten Thau. Die vier Akademiker, die an den Universitäten in Freiburg und Chemnitz sowie an der Studienakademie Glauchau studierten, sammelten bereits langjährige Erfahrungen in der IT-Branche und wagen jetzt den Schritt in die Selbstständigkeit. Ihre Beratungs- und Software-Firma c.a.p.e. IT GmbH bietet für

Industrie-Kunden IT-Lösungen mit Informations- und Kommunikationstechnologien an.

Das Willkommenspaket sei eine hervorragende Idee und geeigneter Anreiz für Absolventen von Hoch- und Fachschulen in unserer Stadt innovative Unternehmen zu gründen, sagt Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig. Ähnlich sieht das auch das Existenzgründerteam. „Wir partizipieren bereits von den hervorragenden Bedingungen im TCC. Für die Ansiedlung in diesem ‘Firmen-Inkubator’ spricht unter anderem die Ansammlung von rund weiteren 60 jungen Technologie-Firmen“, äußert René Böhm und fügt an, dass z.B. die Mietpreisbindung die das TCC gewährt eine wichtige Hilfe für Start-up-Firmen sei. Auch die Nähe zur Chemnitzer Universität ist eine wesentliche Voraussetzung. Die Existenzgründer hoffen nach ersten erfolgreichen Aufträgen, bereits in drei Jahren ein Umsatzvolumen von jährlich 350.000 Euro zu erreichen und bei guter Auftragslage weitere Ingenieure einstellen zu können. ● (eh)

Einmal um die Stadt:

Wie soll der Südverbund heißen?

Die Suche nach dem perfekten Straßennamen ist keine einfache Angelegenheit: Prägnant soll die Bezeichnung sein, sprichwörtlich richtungsweisend und den Gästen der Stadt die Orientierung erleichtern. Nicht zu vergessen: Der Name muss natürlich zum Ort passen.

Wie der Südverbund in Zukunft heißen soll, darüber entscheidet der Chemnitzer Stadtrat in seiner nächsten Sitzung am 24. Oktober.

Der bisher fertige, vierspurig ausgebaut Abschnitt hat schon heute eine immense Bedeutung: Der Südring beginnt an der Neefestraße, die ihn mit der Autobahn 72 verbindet. Er kreuzt die Stollberger Straße, überquert die Annaberger Straße, passiert die Zschopauer Straße und führt weiter bis zur Augustusburger Straße. Über den Südring fahren die Einwohner und Gäste zur Technischen Universität, zur Chemnitz-Arena, zum Technologiezentrum TCC, zu Gewerbegebieten und Einkaufszentren. Weiter auf Seite 3

Spenden für Orgel

Kürzlich waren die Mitglieder der Gesellschaft Sakralbau Petri e.V. mit der St. Petri-Schloss-Kirchengemeinde in Sachen „Königin für Chemnitz“ im Einsatz. Prominente Unterstützung bekamen sie dabei zum wiederholten Mal von Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig. Sie warb zur Abschlussveranstaltung der Sächsischen Landeskirchenmusiktage auf dem Theaterplatz bei den über 4.000 Sängern um Unterstützung für die Restaurierung der großen Kirchenorgel und verkaufte Stifterbriefe. Der Tageserlös aller Aktivitäten beträgt 2.500 Euro und wird von der Ostdeutschen Sparkassenstiftung im Freistaat Sachsen verdoppelt. Auch weiterhin besteht die Möglichkeit, seinen persönlichen Beitrag für die Restaurierung eines der imposantesten Instrumente der Stadt zu leisten. Stifterbriefe in unterschiedlichen Kategorien können bereits ab 5 Euro erworben werden. ●

Spendenkonto: 3 200 200 200, BLZ: 870 500 00, Sparkasse Chemnitz www.sakralbau-petri.de

Überblick

Stadtrat	Seite 2
Reinigung von Gehwegen	Seite 3
Satzungsbeschluss	Seite 4
Weihnachtsmannpost	Seite 5
Zustellung	Seite 6
Ausschreibungen	Seite 15

Sitzung des Ortschaftsrates Klaffenbach – öffentlich –

am 23. Oktober 2007, 19.30 Uhr, im Rathaus Klaffenbach, Beratungsraum

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung – öffentlich – des Ortschaftsrates Klaffenbach vom 19. September 2007
4. Beschlussvorlage an den Stadtrat
- 4.1. Abwägungsbeschluss und Beschluss zur 17. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz (Reduzierung von Wohnbauflächen)

Vorlage/Einreicher:
Nr. B-291/2007
Dezernat 6 / Amt 61

5. Informationen des Ortsvorstehers und Anfragen der Ortschaftsräte
6. Einwohnerfragestunde
7. Benennung von 2 Ortschaftsräten zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Klaffenbach – öffentlich –

Böhm, Ortsvorsteher

Sitzung des Ortschaftsrates Grüna – öffentlich –

am 22. Oktober 2007, 19 Uhr im Ratszimmer des Rathauses, 09224 Chemnitz OT Grüna, Chemnitzer Str. 109

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Grüna – öffentlich – vom 24.09.2007
4. **Beschlussvorlage**
Nr. B-291/2007
(Einreicher: Dezernat 6/Amt 61)
Abwägungsbeschluss und Beschluss zur 17. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz (Reduzierung von Wohnbauflächen)

Wohnbauflächen)

5. **Beschlussvorlage**
Nr. B-308/2007
(Einreicher: Dezernat 5/Amt 41)
Übertragung des kulturell genutzten Teils des Folklorehofes Grüna an den gemeinnützigen Träger Schnitzverein Grüna e.V. zum 01.01.2008
6. Informationen des Ortsvorstehers
7. Anfragen der Ortschaftsräte
8. Einwohnerfragestunde
9. Benennung von 2 Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Grüna

W. Bunzel, Ortsvorsteher

Sitzung des Kultur- und Sportausschusses – öffentlich –

am 25. Oktober 2007, 16.30 Uhr, im Beratungsraum 118 des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Kultur- und Sportausschusses – öffentlich – vom 20. September 2007
4. Beschlussvorlagen an den Kultur- und Sportausschuss

- 4.1 Förderung von kulturellen Maßnahmen aus Mitteln des Strukturfonds 2007

Vorlagennummer/Einreicher:
B-275/2007
Dezernat 5/Amt 41

- 4.2 Wahl von zwei Vertreter/innen des Kultur- und Sportausschusses in das Kuratorium zur Verleihung des Internationalen Stefan-Heym-Preises der Stadt Chemnitz

Vorlagennummer/Einreicher:

- B-326/2007**
Dezernat 5/Amt 41

5. Auswertung Freibadsaison 2007
BE: Herr Kaubisch, Leiter Bäderbetriebe Sportamt
6. Vorstellung des Vereins Schwimm-Club Chemnitz von 1892 e.V.
BE: Herr Schröder, Vereinsvorsitzender
7. Mündliche Berichterstattung über die Arbeit des Kreisverbandes Fußball Chemnitz e.V.

BE: Herr Schreyer, Vereinsvorsitzender

8. Vorstellung des Projektes „Gebt uns euer Kapital! temporary museum of modern Marx“
BE: Herr Lindner, Direktor der Neuen Sächsischen Galerie
9. Verschiedenes
10. Bestimmung von 2 Stadtratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung

Lüth, Bürgermeisterin

Sitzung des Stadtrates – öffentlich –

am 24.10.2007, 15 Uhr, Stadtverordnetensaal des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Stadtrates – öffentlich – vom 19.09.2007
4. Informationen der Oberbürgermeisterin
5. Fraktionserklärungen aus aktuellem Anlass
6. Einbringung des Haushaltsplanentwurfs 2008 durch die Oberbürgermeisterin
7. Beschlussvorlagen
- 7.1 Terminplan der Sitzungen des Stadtrates und seiner beschließenden Ausschüsse für das Jahr 2008
Vorlagennummer/Einreicher:
B-242/2007
Oberbürgermeisterin/Amt 15
- 7.2 1. Änderung zum Wirtschaftsplan 2007 des Entsorgungsbetriebes der Stadt Chemnitz
Vorlagennummer/Einreicher:
B-310/2007 Dezernat 2/ESC
- 7.3 3. Sitzung zur Änderung der Betriebssatzung des Abfallentsorgungs- und Stadtreinigungsbetriebes der Stadt Chemnitz
Vorlagennummer/Einreicher:
B-283/2007 Dezernat 2/ASR
- 7.4 Neuerlass der Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung in

der Stadt Chemnitz (Entwässerungssatzung)

Vorlagennummer/Einreicher:
B-289/2007 Dezernat 6/ESC

- 7.5 Neufassung der Allgemeinen Bedingungen für die Nutzung der öffentlichen Abwasseranlagen der Stadt Chemnitz (AB Abwasseranlagennutzung) einschließlich Entgeltblatt ab 01.01.2008

Vorlagennummer/Einreicher:
B-286/2007 Dezernat 2/ESC

- 7.6 Änderung der Abwasserentsorgungsentgelte im Gebiet der Stadt Chemnitz ab 01.01.2008

Vorlagennummer/Einreicher:
B-288/2007 Dezernat 2/ESC

- 7.7 Neufassung der Allgemeinen Bedingungen für die mobile Abwasserentsorgung der Stadt Chemnitz (AB Mobile Abwasserentsorgung) einschließlich Entgeltblatt ab 01.01.2008

Vorlagennummer/Einreicher:
B-287/2007 Dezernat 2/ESC

- 7.8 Außerplanmäßige Bereitstellung einer Verpflichtungsermächtigung in der Haushaltsstelle 2.131000.94020 Feuerwehr – „Hochbaumaßnahme Gerätehaus der FFw Klaffenbach“ in Höhe von 290.772,00 Euro
Vorlagennummer/Einreicher:
B-298/2007 Dezernat 1/Amt 37
- 7.9 Wesentliche Änderung der TERRA Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH

Vorlagennummer/Einreicher:

- B-300/2007 Dezernat 2/Amt 20**
- 7.10 Bestellung eines Wirtschaftsprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2007 des Eigenbetriebes „Das TIETZ“ der Stadt Chemnitz
Vorlagennummer/Einreicher:
B-224/2007
Dezernat 5/Das TIETZ
- 7.11 Wahl einer/eines Friedensrichterin/Friedensrichters für den Schiedsstellenbezirk IV der Stadt Chemnitz
Vorlagennummer/Einreicher:
B-204/2007 Dezernat 1/Amt 30
- 7.12 Kommunalen Finanzierungsanteil an den Verwaltungskosten der ARGE SGB II Chemnitz
Vorlagennummer/Einreicher:
B-276/2007 Dezernat 5/Amt 50
- 7.13 Organisatorische Neuordnung der Chemnitzpassgewährung
Vorlagennummer/Einreicher:
B-252/2007 Dezernat 5/Amt 50
- 7.14 Berufung einer sachkundigen Einwohnerin/eines sachkundigen Einwohners in den Planungs-, Bau- und Umweltausschuss
Vorlagennummer/Einreicher:
B-258/2007
Oberbürgermeisterin/Amt 15
- 7.15 Berufung einer sachkundigen Einwohnerin/eines sachkundigen Einwohners in den Schulausschuss
Vorlagennummer/Einreicher:
B-262/2007
Oberbürgermeisterin/Amt 15
- 7.16 Berufung einer sachkundigen Einwohnerin/eines sachkundigen Einwohners in den Sozialausschuss
Vorlagennummer/Einreicher:

B-263/2007

Oberbürgermeisterin/Amt 15

- 7.17 Berufung von zwei sachkundigen Einwohnerinnen/sachkundigen Einwohnern in den Kultur- und Sportausschuss.

Vorlagennummer/Einreicher:

B-264/2007

Oberbürgermeisterin/Amt 15

- 7.18 Berufung von zwei beratenden Mitgliedern und Stellvertreterinnen/Stellvertretern in den Jugendhilfeausschuss
Vorlagennummer/Einreicher:
B-265/2007 Dezernat 5/Amt 51
- 7.19 Bauausführungsbeschluss für die Realisierung der Brandschutzmaßnahmen und Sanierung der Niederspannungsschaltanlage am Haus 11 (STF e. V.) des Technologie-Centrums Chemnitz, Annaberger Straße 240 in 09125 Chemnitz
Vorlagennummer/Einreicher:
B-247/2007
- 7.20 Aufhebungsbeschluss zum Bauabwägungsplan Nr. 96/014 „Gewerbe-, Sport- und Freizeitflächen/ Südring“
Vorlagennummer/Einreicher:
B-259/2007 Dezernat 6/Amt 61
- 7.21 Aufhebungsbeschluss zum Bauabwägungsplan Nr. 96/15 „Max-Schäller-Straße“
Vorlagennummer/Einreicher:
B-260/2007 Dezernat 6/Amt 61
8. Informationsvorlagen
- 8.1 Sachstand zur Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes der Stadt Chemnitz (ABK) bis 2015
Vorlagennummer/Einreicher:
I-61/2007 Dezernat 6/ESC
- 8.2 Berichterstattung über Petitionen

Amtsblatt

Impressum
HERAUSGEBER
Stadt Chemnitz, die Oberbürgermeisterin
SITZ Markt 1, 09106 Chemnitz
AMTLICHER UND REDAKTIONELLER TEIL
DES AMTSBLATTES
CHEFREDAKTEUR: Katja Uhlemann
REDAKTION Monika Ehrenberg
Tel. (0371) 4 88 15 33, Fax (0371) 4 88 15 95
VERLAG
Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz
Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz
Tel. (0371) 65 62 00 50, Fax (0371) 65 62 70 05
Abonnement mtl. 11,- €
GESCHÄFTSFÜHRUNG
Christian Jaeschke • Achim Schröder
ANZEIGENTEIL VERANTWORTLICH OBJEKTLEITUNG
Kerstin Schindler, Tel. (0371) 65 62 00 50
ANZEIGENBERATUNG
Antje Landrock, (0371) 65 62 00 51
Hannelore Treptau, (0371) 65 62 00 52
SATZ HB-Werbung u. Verlag GmbH & Co. KG
DRUCK
Chemnitzer Verlag und Druck GmbH & Co. KG
VERTRIEB
VDL Sachsen Holding GmbH & Co. KG
Reklamationservice Vertrieb
Tel. (0371) 65 62 12 19 u. 65 62 12 05
E-MAIL amtsblatt@blick.de
Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste
Nr. 7 vom 1.10.2005

für den Zeitraum 01.02.2007 bis 31.07.2007

Vorlagennummer/Einreicher:

I-48/2007

Oberbürgermeisterin/Amt 15

- 8.3 Kooperationsvereinbarung zwischen der Stadt Chemnitz und der Technischen Universität Chemnitz
Vorlagennummer/Einreicher:
I-53/2007
Oberbürgermeisterin/Amt 15
- 8.4 Sachstandsbericht der Grünanlagenerhaltung in Chemnitz
Vorlagennummer/Einreicher:
I-23/2007 Dezernat 6/Amt 67
9. Beschlussanträge
- 9.1 Baumpflanzungen im Umfeld des Rathauses (Markt/Neumarkt)
Vorlagennummer/Einreicher:
BA-30/2007 SPD-Fraktion
- 9.2 Platzüberlassungsvertrag zwischen der Stadt Chemnitz und in Chemnitz gastierenden Zirkusunternehmen
Vorlagennummer/Einreicher:
BA-35/2007 Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
- 9.3 Ausschulderung Radwege
Vorlagennummer/Einreicher:
BA-37/2007 CDU-Ratsfraktion
- 9.4 Gleichstellungsbeauftragte und EU-Koordinatorin
Vorlagennummer/Einreicher:
BA-38/2007 CDU-Ratsfraktion
10. Anfragen der Stadträtinnen und Stadträte
11. Bestimmung von 2 Stadtratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Stadtrates – öffentlich –

Barbara Ludwig, Oberbürgermeisterin

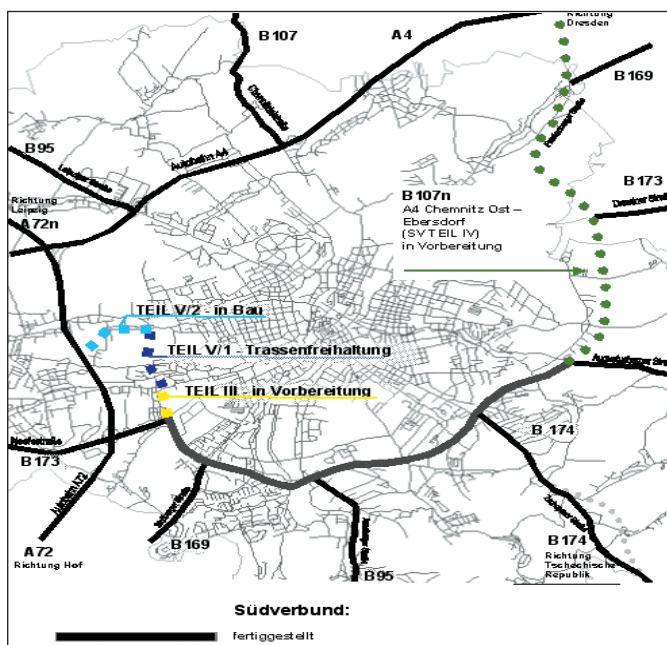
Einmal um die Stadt:

Wie soll der Südverbund heißen?

Fortsetzung von Seite 1

Der Ausbau des Südverbundes geht von der Augustusburger Straße über die Dresdner zur Frankenbergstraße, eingeschlossen ist die Anbindung an die Autobahn 4 in Chemnitz-Ost. Wenn es erforderlich ist, soll die Trasse gen Nordwesten über Zwickauer und Limbacher Straße bis zur Autobahn 72 geführt werden.

Fazit: Der Südverbund schmiegt sich in Zukunft wie ein Ring um Chemnitz. Da der Name Südring nur für die Strecke zwischen Neefestraße und Annaberger Straße gilt, das neu gebaute Stück aber zu den größten Straßenbauprojekten seit der Wende zählt, muss ein Name gefunden werden, der dieser Magistrale gerecht wird und zugleich Identität stiftet. Denkbar wäre daher beispielsweise Chemnitzer Ring – was denken Sie, liebe Leser des Amtsblattes, darüber?



Schreiben Sie uns Ihre Meinung unter dem **Stichwort: Straße** an die folgende Adresse: Stadt Chemnitz, Pressestelle, Markt 1, 09111 Chemnitz. Oder schicken Sie uns eine E-Mail an pressestelle@stadt-chemnitz.de. ● (uh)

Wer reinigt die Chemnitzer Gehwege?

Grundstückseigentümer haben die Reinigungspflicht auf allen öffentlichen Straßen, Geh- und Radwegen übertragen bekommen, soweit die Verpflichtung zur Reinigung nicht bei der Stadt Chemnitz verblieben ist und durch den ASR erbracht wird. Die durch den ASR gereinigten Gehwege und Fußgängerzonen können dem Straßenverzeichnis, das Bestandteil der Straßenreinigungssatzung der Stadt Chemnitz ist, entnommen werden (Reinigungsklassen „A“ und „D“). Die Reinigungspflicht auf dem Gehweg erstreckt sich jeweils entlang der Breite der Grundstücke an der erschließenden öffentlichen Straße. In eis- und schneefreien Zeiten ist die zu reinigende Fläche wöchentlich zu reinigen. Zum Umfang der regelmäßigen Reinigung

auf dem Gehweg gehört die Beseitigung von Schmutz, Glas, Laub, heruntergefallenen Ästen oder Früchten und sonstigen Verunreinigungen jeder Art sowie insbesondere die Beseitigung von Wildwuchs, wobei der Einsatz von Herbiziden und Bioziden grundsätzlich nicht erlaubt ist. Die Reinigungspflicht auf Gehwegen umfasst insbesondere auch Trennstreifen zwischen Fahrbahn und Gehweg oder Gehweg und Grundstück, Böschungen, Stützmauern, Baumscheiben und Ähnliches. Die Entfernung von Wildwuchs auf den Baumscheiben sowie deren Pflege fallen nicht unter die Anliegerpflichten jedoch das Herauslesen von Verschmutzungen. Das zur Herbstzeit verstärkt anfallende Laub ist in kürzeren Abständen

zu entfernen (erforderlichenfalls täglich, da nasses Laub eine Rutschgefahr darstellt). Das Laub kann über die Biotonne oder über vom ASR bereitgestellte Laubsäcke entsorgt werden. Die 60-Liter-Laubsäcke werden ganzjährig an den Wertstoffhöfen des ASR angenommen. In der Zeit vom 15.09. bis 30.11. eines Kalenderjahres können die Laubsäcke auch am Entsorgungstag neben der Biotonne zur Entsorgung bereitgestellt werden. Keinesfalls darf das Laub z. B. auf die Straße zur Entfernung durch den ASR gekehrt werden! Die Laubsäcke sind beim Pförtner und in der Kundendienstzentrale des ASR, Blankenburgstraße 62, in den Bürgerservicestellen sowie an der Deponie Weißer Weg für 1 Euro/Stück erhältlich. ● (bb)

TU und thailändisches Institut kooperieren

Am 9. Oktober wurde Ihre Königliche Hoheit Prinzessin von Thailand, Maha Chakri Sirindhorn, zur Semestereröffnung in der Technischen Universität Chemnitz empfangen. Anlass des Besuches war die Unterzeichnung eines Kooperationsvertrages zwischen der TU Chemnitz und dem thailändischen King Mongkut's Institute of Technology North Bangkok (KMITNB). Dieser Vertrag soll künftig die Zusammenarbeit in Forschung und Lehre zwischen beiden Einrichtungen regeln. Bereits seit Januar 2005 kooperieren die Universitäten miteinander – eine Zusammenarbeit, die in den Anfängen vor allem durch TU Kanzler Eberhard Alles initiiert wurde und die nun weiter ausgebaut werden soll. Sowohl er als auch Rektor Professor Klaus-Jürgen Matthes, Prinzessin Sirindhorn und Vertreter des KMITNB erhoffen sich einen intensiven Erfahrungsaustausch und eine „langfristig gelebte Partnerschaft“. „Wir sind uns bewusst, dass der Besuch der thailändischen Gäste den Höhepunkt im akademischen Jahr darstellt. Er leistet einen entscheidenden Beitrag zur Reputation der Universität“, so Klaus-Jürgen Matthes.

Warum gab es nun ausgerechnet eine Kooperation mit Thailand? Neben vielen wirtschaftlichen Parallelen, die beide Länder haben – sowohl Thailand als auch Sachsen gelten als Zentren des Fahrzeugbaus und der Textilindustrie – will man weitere Beziehungen zur aufstrebenden asiatischen Automobilindustrie aufbauen. Weiterhin betonte Matthes die Wichtigkeit der Internationalisierung sowohl auf universitärer als auch auf sozialer Ebene: „Interkulturelle Kompetenz muss gelebt, praktisch erprobt und eingeübt werden.“ Gegenwärtig verfolgen fünf thailändische StudentInnen dieses Ziel an der TU Chemnitz, von denen drei eine Promotion anstreben. Die Qualität des deutschen Hochschulsystems hat sich herumgesprochen und besonders Chemnitz bietet hervorragende Studienbedingungen für Ingenieurwissenschaftler. Prinzessin Sirindhorn, die auch von den Medien den Beinamen „Prinzessin der Technologie“ erhielt und mit ganzem Herzen Wissenschaftlerin ist, zeigte stets besonderes Interesse an technischen Sachverhalten. Dies spiegelte sich auch im Besuchsprogramm wider. Neben einer Visite am Fraunhofer Institut, stand auch die Besichtigung der Labore der Professuren Strukturleichtbau und Sportwissenschaft und des Kältespeichers der Stadtwerke auf dem Plan. Ihre Königliche Hoheit unterstützte von Anfang an die Kooperation zwischen den Universitäten. Aufgrund ihres nachhaltigen Engagements zur Bildung dieses Netzwerkes wurde ihr daher am Dienstag einstimmig die Ehrenmedaille der Technischen Universität Chemnitz verliehen. ● (ms/red)

Addi Jacobis „Chemnitzer Köpfe: STADTERBAUER“

Morgen, 19.30 Uhr, beginnt mit der Veranstaltung „Chemnitzer Köpfe: STADTERBAUER“ die Premiere einer neuen Serie. Filmerinnerungen und Swing-Klänge zielen auf einen abwechslungsreichen Abend, der eine Alternative zu den unverzichtbaren Bürgerversammlungen zum immerwährenden Stadtbau bilden soll. Neben Baubürgermeisterin Petra Wesseler und dem Chef der Kreishandwerkerschaft, Peter Fritzsche, haben Prof. Dr.-Ing. Frieder Sieber, die Architekten Karl-Joachim Beuchel, Peter Koch, Joachim Krüger, Johannes Benndorf und Stadtrat Dieter Füllein ihr Erscheinen zugesagt. Ebenso sind Bauschaffende willkommen, die von sich sagen können: „Hier habe ich mitgebaut“. Der Eintritt ist frei. ●

Erinnerung statt Ostalgie

Jutta Hoffmann beeindruckt mit Reimann-Abend

Von Theaterproben aus Essen war Schauspielerin Jutta Hoffmann am 9. Oktober nach Chemnitz gereist, um im Tietz aus Brigitte Reimanns Tagebüchern zu lesen. Die „Begegnungs-Veranstaltung“ stieß auf großes Publikumsinteresse. Im restlos ausverkauften Veranstaltungssaal drängten sich die Zuhörer, schmunzelten zuweilen oder reagierten betroffen auf die Tagebuchnotizen, die nicht nur tiefe Einblicke in das Privatleben der 1973 im Alter von 39 Jahren verstorbenen Autorin gaben. Obwohl Jutta Hoffmann die Autorin von „Franziska Linkerhand“ nie getroffen und deren Roman erst nach dem Tod Reimanns gelesen hat, ist die Beziehung über das geschriebene Wort eine durch-



Jutta Hoffmann liest vor begeistertem Publikum.

Foto: Schmidt

aus tiefe. Dies konnten die Zuhörer im Tietz deutlich spüren. Intim und authentisch sind die Tagebücher der Brigitte Reimann, die posthum veröffentlicht wurden. In ihnen schildert die Autorin ihre kritische Sicht auf die politischen und gesellschaftlichen Entwicklungen in der DDR.

Glaubwürdig vorgetragen von der ebenfalls zu DDR-Zeiten mit Restriktionen belegten Schauspielerin Jutta Hoffmann – erzeugte die Lesung Erinnerung statt Ostalgie.

Kulturinteressenten sei auch die letzte Veranstaltung der diesjähri-

gen „Begegnungen“ ans Herz gelegt: „TRES – Unter Göttern“. Das Festival findet mit diesem außergewöhnlichen Tanz- und Musikstück am 20. Oktober, 19.30 Uhr in der Fabrikhalle der Stadtwerke seinen Abschluss. Drei Tänzer und vier Musiker spannen einen Bogen zwischen afrikanischer, brasilianischer, europäischer und orientalischer Kultur. In einer bewegenden Choreografie erzählt „TRES“ von der Beziehung zwischen dem Krieger Xango, seiner Frau Oshun, dem Fluss und seiner Geliebten Iansan, dem Wind. Der Kontrast der nüchternen Industriehalle und der mystischen Geschichte dürfte die Zuschauer in den Bann ziehen. Karten zu 8 Euro (ermäßigt 6 Euro) sind an den bekannten Vorverkaufsstellen erhältlich. ● (eh)

Wichtiger Hinweis zum „Begegnungs-Programm“: Der Henry-Curt-Berthold-Abend „Liebe Heimat, totes Land“ im WELTECHO am 17. Oktober fällt ersatzlos aus!

Ballett-Premiere

Die Theater Chemnitz laden für 20. Oktober, 19.30 Uhr ins Opernhaus zur nächsten Ballettpremiere ein. „Romeo und Julia“ von Bertrand d'At, Musik von Sergej Prokofjew, steht auf dem Spielplan. Mit seiner 1999 im Elsass uraufgeführten Interpretation des Shakespeare-Klassikers zu Prokofjews unsterblicher Musik ist es dem Franzosen Bertrand d'At gelungen, ein gutes Kapitel zeitgenössischer europäischer Ballettgeschichte zu schreiben, das nach Tournee-Erfolgen in ganz Europa nun in der Oper mit dem Ballett Chemnitz neu erzählt wird. Wie so viele der führenden Choreografen Europas hat auch Bertrand d'At seine künstlerischen Wurzeln bei Maurice Béjart, in dessen Company er viele Jahre tanzte und dessen Choreografien er mit verschiedenen Ensembles in aller Welt einstudierte. Die nächsten Vorstellungen sind am 28. Oktober, 15 Uhr und 9. November, 19.30 Uhr im Opernhaus Chemnitz. ● (red)

Öffentliche Bekanntmachung

Satzungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 05/10 „Erweiterung Wohngebiet Elsternwinkel“



Der Stadtrat der Stadt Chemnitz hat am 19.09.2007 den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 05/10 "Erweiterung Wohngebiet Elsternwinkel" als Satzung beschlossen. Der Satzungsbeschluss wird hiermit bekannt gemacht. Mit dieser Bekanntmachung tritt o.g. vorhabenbezogener Bebauungsplan in Kraft. Jedermann kann den vorhabenbezogenen Bebauungsplan mit der Begründung einschließlich Umweltbericht und die zusammenfassende Erklärung nach § 10 Abs. 4 BauGB im Stadtplanungsamt, Sachgebiet Beratung, im Technischen Rathaus, Annaberger Straße 89, während der Sprechzeiten Montag und Dienstag von 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr, Donnerstag von 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Bekanntmachungsanordnung:

Gemäß § 215 Abs. 1 Satz 1 BauGB werden 1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der

dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,

2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Flächennutzungsplans oder der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der SächsGemO zu Stande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. die Oberbürgermeisterin dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist. Ist eine Verletzung nach den Ziffern 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der im § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen. Ein Entschädigungsberechtigter kann Entschädigung verlangen, wenn durch diesen Bebauungsplan einer der in den §§ 39 bis 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten ist. Es handelt sich dabei um Entschädigung für Aufwendungen im berechtigten Vertrauen auf den Bestand eines rechtsverbindlichen Bebauungsplans in Vorbereitung auf die Verwirklichung von Nutzungsmöglichkeiten aus diesem Plan gemäß § 39, um Entschädigung in Geld oder durch Übernahme für Vermögensnachteile durch bestimmte Festsetzungen gemäß § 40, um Entschädigung bei der Begründung von Geh-, Fahr- und Leitungsrechten und bei der Festsetzung von Pflanzbindungen gemäß § 41 und Entschädigung bei der Änderung oder Aufhebung einer bisher zulässigen Nutzung gemäß § 42 BauGB. Die Fälligkeit eines solchen Anspruchs kann durch schriftlichen Antrag bei der Gemeinde herbeigeführt werden. Ein Entschädigungsanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahrs, in dem die Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird.

Chemnitz, den 05.10.2007

gez. Barbara Ludwig
Oberbürgermeisterin



Barrierefreies Planen und Bauen

Zur Veranstaltungsreihe der Agentur StadtWohnen-Chemnitz sind Interessenten am 23. Oktober, 19 Uhr in das Agenturbüro, Müllerstraße 16, eingeladen. Es referiert Beate Danielzik. Sie ist Mitglied im Arbeitskreis „Barrierefreies Planen und Bauen“ der Architektenkammer Sachsen. Im Hinblick auf zunehmende Überalterung aber auch auf Integration von Behinderten gewinnt Barrierefreiheit weiter an Bedeutung. Denn im Laufe des Lebens können Situationen auftreten, in denen nicht nur Barrieren in Wohnungen zum Hindernis werden, sondern auch Bedienelemente wie Armaturen oder Lichtschalter mitunter nicht mehr oder nur schwer erreichbar sind.

Auch schränken bauliche Hindernisse, wie Schwellen, unzureichende Türöffnungen oder beeinträchtigte Sanitärbereiche die Bewegungsfreiheit von Älteren oder Menschen mit Handicap ein. Gerade diese Aspekte sollten bei Sanierung und Modernisierung beachtet werden. „Barrierefreiheit“ ist aber

gleichzeitig ein Konzept, welches individuelle Wünsche und persönliche Anforderungen berücksichtigt. ●

Veranstaltungen der Agentur StadtWohnen-Chemnitz am 20. Oktober
Stadteilbegehung auf dem Sonnenberg/Brühl

11 Uhr Sonnenberg,
Treffpunkt Lessingplatz
14 Uhr Brühl, Treffpunkt Brühl/
Ecke Georgstraße

KONTAKT:

Agentur StadtWohnen-Chemnitz, Müllerstraße 16, 09113 Chemnitz
BERATERTAGE: regelmäßig jeweils Dienstag von 14.00 bis 18.00 Uhr

Ihre Ansprechpartner sind:

für Nutzerinteressenten: Ines Senftleben ☎ 0341/9609080

für Eigentümer: Steffen Jüttner ☎ 0371/5332018

E-Mail: Steffen.Juettner@stadtbau-chemnitz.de

E-Mail: info@stadtwohnen-chemnitz.de www.stadtwohnen-chemnitz.de

Hilfe für Stacheltiere

In der Naturschutzstation Adelsbergstraße 192 finden wieder Vorträge statt. Eingeladen wird für den 23. Oktober zum Vortrag „Hilfe für sympathische Stacheltiere“.

Katalin Berthold von der unteren Naturschutzbehörde wird Bekanntes und weniger Bekanntes über den Igel erzählen und praktische Möglichkeiten zum Schutz dieser Tiere aufzeigen. Der Vortrag beginnt 17.30 Uhr und dient nicht nur der Weiterbildung der Naturschutzhelfer, sondern steht allen am Thema Interessierten offen. ●

Kurs an der VHS

„Freie Collage – Malerei“ - Diese spezielle Technik verlangt das spielerische Herangehen mit verschiedenen Materialien, Farben und Formen und fördert somit die eigene Kreativität zur bildhaftabstrakten Gestaltung.

Kursdaten: 26.10.07, 16-19.45 Uhr und 27.10.07, 10-16 Uhr, Ort: Tietz, Kursraum: 4.11, Gebühr: 38,10 EUR

Briefe an den Weihnachtsmann



Auch in diesem Jahr wartet der Weihnachtsmann wieder auf Post von Kindern, die ihn auf der Bühne des Chemnitzer Weihnachtsmarktes besuchen möchten. Vom 30. November bis 23. Dezember besucht der bärtige Alte allabendlich pünktlich 17 Uhr den Weihnachtsmarkt und erfreut die Marktbesucher mit einem Weihnachtsmärchen. Kinder im Alter von vier bis sechs Jahren, die keine Angst vorm Weihnachtsmann haben, können sich schon jetzt per Brief oder mit einem selbst gemalten Bild anmelden. Geschwister, Eltern oder Großeltern helfen sicher dabei. Die Anschrift lautet: Weihnachtsmarktstudio der Stadt Chemnitz, Marktwesen, 09106 Chemnitz. Der Weihnachtsmann sowie die Helferinnen aus dem Weihnachtsmarktstudio freuen sich schon jetzt auf Post. Es wird garantiert jeder Brief beantwortet. ●

Foto:Sax

Waldpflegearbeiten beginnen

Nachdem die Aufbereitung der Bruch- und Wurfhölzer vom Orkantief Kyrrill in den Kommunalwäldern abgeschlossen ist, werden ab 22. Oktober die planmäßigen Waldpflegearbeiten weitergeführt. Auf insgesamt 17 Hektar finden diese jetzt im Zeisigwald, im Crimmitschauer Wald und im Sechsruthenwald statt. Die Arbeiten sollen bis 15. Dezember beendet sein. Bei einer Durchforstung wird der Waldbestand gepflegt. Zwischen 10 und 20 Prozent der Bäume – vorrangig durch Insekten, Pilze oder Umwelteinflüsse geschädigte – werden entnommen. Die im Waldbestand verbleibenden Bäume bekommen dadurch mehr Wuchsraum und können eine noch kräftigere Baumkrone ausbilden. Es wird darauf hingewiesen, dass das Betreten der Waldteile in denen die Durchforstungsarbeiten stattfinden, aus Sicherheitsgründen nicht zulässig ist. Private Interessenten an dem umweltfreundlichen Brennstoff Holz haben die Möglichkeit, Brennholzscheine ab 1. Dezember beim Revierförster während der Sprechzeiten montags von 16 bis 18 Uhr im Technischen Rathaus Zimmer 063 zu erwerben. Soll eine Motorkettensäge eingesetzt werden, muss beim Kauf des Berechtigungsscheins der Nachweis erbracht werden, dass ein entsprechender Bedienerlehrgang besucht wurde. ●

Französische Lehrlinge lernen in Chemnitz

Zwölf französische Lehrlinge setzen für drei Wochen im Bildungs- und Technologiezentrum der Handwerkskammer Chemnitz und in Handwerksbetrieben ihre Ausbildung zum Konditor, Kfz-Mechatroniker oder Zahn-techniker fort. Der Austausch geht auf einen Vertrag der Handwerkskammer Chemnitz mit ihrer Partnerkammer in Seine-Saint-Denis (Paris) zurück. Seit 2000 wechseln Lehrlinge aus der Region und aus der französischen Hauptstadt kurzzeitig ihre Ausbildungsorte. ● (kh)

Bekanntmachungen des Regierungspräsidiums

über einen Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung Gemarkung Grüna vom 10. September 2007

Das Regierungspräsidium Chemnitz gibt bekannt, dass die Erdgas Süd-sachsen GmbH, Straße der Nationen 140, 09113 Chemnitz, einen Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2192), das zuletzt durch Artikel 93 der Verordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407, 2418) geändert worden ist, gestellt hat. Der Antrag umfasst das beste-

hende Ortsnetz Grüna mit Nieder- und Mitteldruckgasleitungen einschließ-lich Regelanlage Grüna Bergstraße im Bereich oben genannter Gemarkung (Az.: 14-3043/2007.177). Die von den Anlagen betroffenen Grundstückseigentümer der Stadt Chemnitz (Gemarkung Grüna) können den eingereichten Antrag sowie die beigefügten Unterlagen in der Zeit vom Montag, den 22. Oktober 2007 bis Montag, den 19. November 2007, während der Zeiten (montags bis don-nerstags zwischen 8.30 Uhr und 11.30 Uhr sowie zwischen 12.30 Uhr und 15.00 Uhr, freitags zwischen 8.30 Uhr und 11.30 Uhr) im Regierungspräsi-

dium Chemnitz, Altchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz, Zimmer 159, einse-hen. Das Regierungspräsidium Chem-nitz erteilt die Leitungs- und Anlagen-rechtsbescheinigung nach Ablauf der gesetzlich festgelegten Frist (§ 9 Abs. 4 GBBerG i.V.m. § 7 Abs. 4 und 5 Sa-chenrechts-Durchführungs- verord-nung - SachenR-DV). Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen: Gemäß § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkt persönliche Dienst-barkeit für alle am 2. Oktober 1990 bestehenden Energie-fortleitungen einschließlich aller da-zugehörigen Anlagen und Anlagen der

Wasserversorgung und -entsorgung entstanden. Die durch Gesetz entstan-dene beschränkt persönliche Dienst-barkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990. Alle danach ein-getretenen Veränderungen müssen durch einen zivilrechtlichen Vertrag zwischen den Versorgungsunterneh-men und dem Grundstücks eigentü-mer geklärt werden. Dadurch, dass die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundbuches erteilt wird. Ein zulässiger Widerspruch kann nur dar-auf gerichtet sein, dass die von dem antragstellenden Unternehmen dar-gestellte Leitungsführung nicht rich-

tig ist. Dies bedeutet, dass ein Wider-spruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von ei-ner Leitung betroffen ist, oder in an-derer Weise, als von dem Unterneh-men dargestellt, betroffen ist. Wir möchten Sie daher bitten, nur in be-gründeten Fällen von Ihrem Wider-spruchsrecht Gebrauch zu machen. Der Widerspruch kann beim Regie-rungspräsidium Chemnitz, unter der vorbezeichneten Adresse, bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden. Entsprechende Formulare lie-gen im Auslegungszimmer (Zimmer 159) bereit. Chemnitz, den 10. September 2007
Regierungspräsidium Chemnitz
gez. Stange, Stellv. Referatsleiterin

über einen Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung Gemarkungen Röhrsdorf, Wittgensdorf und Ebersdorf vom 4. September 2007

Das Regierungspräsidium Chemnitz gibt bekannt, dass die Vattenfall Euro-pe Transmission GmbH, Chaussee-straße 23, 10115 Berlin, einen Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und An-lagenrechtsbescheinigung gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchbereinigungs-gesetzes (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2192), das zu-letzt durch Artikel 93 der Verordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407, 2418) geändert worden ist, gestellt hat. Der Antrag umfasst die beste-

hende 220-kV-Leitung Röhrsdorf – Niederwiesa 225/226 einschließlich Masten im Bereich oben genannter Gemarkungen (Az.: 14-3043/2007.182). Die von den Anlagen betroffenen Grundstückseigentümer der Stadt Chemnitz (Gemarkungen Röhrsdorf, Wittgensdorf, Ebersdorf) können den eingereichten Antrag sowie die beige-fügten Unterlagen in der Zeit vom Montag, den 22. Oktober 2007 bis Montag, den 19. November 2007, während der Zeiten (montags bis don-nerstags zwischen 8.30 Uhr und 11.30 Uhr sowie zwischen 12.30 Uhr und 15.00 Uhr, freitags zwischen 8.30 Uhr und 11.30 Uhr) im Regierungspräsi-dium Chemnitz, Altchemnitzer Str. 41,

09120 Chemnitz, Zimmer 159, einse-hen. Das Regierungspräsidium Chem-nitz erteilt die Leitungs- und Anlagen-rechtsbescheinigung nach Ablauf der gesetzlich festgelegten Frist (§ 9 Abs. 4 GBBerG i.V.m. § 7 Abs. 4 und 5 Sa-chenrechts-Durchführungsverord-nung - SachenR-DV). Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen: Gemäß § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkt persönliche Dienstbarkeit für alle am 2. Oktober 1990 bestehenden Energie-fortleitungen einschließlich aller da-zugehörigen Anlagen und Anlagen der Wasserversorgung und -entsorgung entstanden. Die durch Gesetz entstan-

dene beschränkt persönliche Dienst-barkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990. Alle danach ein-getretenen Veränderungen müssen durch einen zivilrechtlichen Vertrag zwischen den Versorgungsunterneh-men und dem Grundstückseigentü-mer geklärt werden. Dadurch, dass die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundbuches erteilt wird. Ein zulässiger Widerspruch kann nur dar-auf gerichtet sein, dass die von dem antragstellenden Unternehmen dar-gestellte Leitungsführung nicht rich-

tig ist. Dies bedeutet, dass ein Wider-spruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von ei-ner Leitung betroffen ist, oder in an-derer Weise, als von dem Unterneh-men dargestellt, betroffen ist. Wir möchten Sie daher bitten, nur in be-gründeten Fällen von Ihrem Wider-spruchsrecht Gebrauch zu machen. Der Widerspruch kann beim Regie-rungspräsidium Chemnitz, unter der vorbezeichneten Adresse, bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden. Entsprechende Formulare lie-gen im Auslegungszimmer (Zimmer 159) bereit. Chemnitz, den 10. September 2007
Regierungspräsidium Chemnitz
gez. Stange, Stellv. Referatsleiterin

Öffentliche Bekanntmachung

Berichtigung des Aufstellungsbeschlusses zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr.07/12 Kleinolbersdorfer Straße

In der Bekanntmachung des Aufstel-lungsbeschlusses zum vorhabenbe-zogenen Bebauungsplan Nr. 07/12 Kleinolbersdorfer Straße im Amtsblatt Nr. 40 am 02.10.2007, wurde verse-hentlich ein falscher Plan verwendet. Den aktuellen Plan sehen Sie neben-stehend.

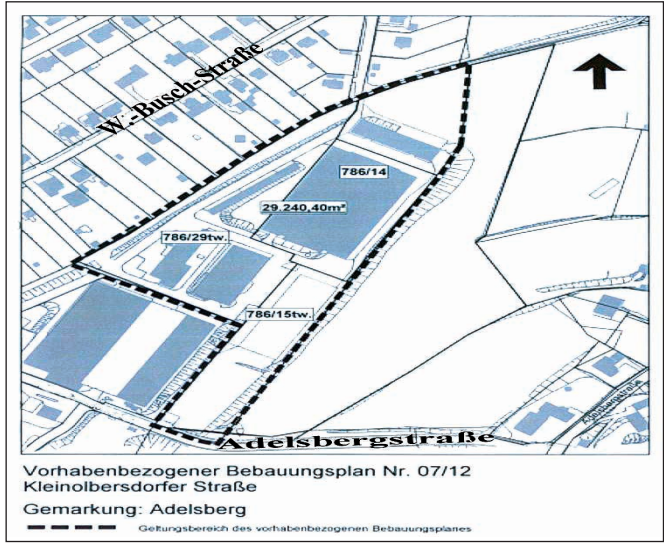
Chemnitz, den 10.10.2007
gez. Butenop, Amtsleiter
Stadtplanungsamt

Letztmalig Trödelmarkt am Rathaus

Der letzte Trödelmarkt am Rathaus in diesem Jahr findet am 21.10.2007, von 9 bis 15 Uhr statt. Voranmeldungen für Trödler sind nicht erforderlich. Einfach 7 Uhr am Rathaus einfinden, der Marktmeister kassiert vor Ort.

Dienstausweis ungültig

Folgender Dienstausweis der Stadtverwaltung Chemnitz wird für ungül-tig erklärt: DA-Nr. 5664 ausgestellt am: 05.12.2002 gültig bis: 05.12.2008
Amt zur Regelung offener Vermögensfragen



Das

Amtsblatt

1 x wöchentlich

Mitteilung über Verfahren nach dem Bodensonderungsgesetz – BoSoG – in Verbindung mit dem Verkehrsflächenbereinigungsgesetz

Sonderungsplan Nr.: 77/06 bis 81/06, Sonderungsgebiet: Chemnitztalstraße

In der Gemeinde Chemnitz, Gemarkung Glösa wurde für die Flurstücke 2a, 2b das Verfahren 77/06, für die Flurstücke 42a, 42b, 46 das Verfahren 78/06, für die Flurstücke 48a, 48b, 48c, 48d das Verfahren 79/06, für die Flurstücke 50a, 50b, 51, 52/1 das Verfahren 80/06, in der Gemarkung Furth für die Flurstücke 29/1, 30/1, 31/1, 33 das Verfahren 81/06 nach dem Gesetz über die Sonderung unvermessener und überbauter Grundstücke nach der Karte (Bodensonderungsgesetz – BoSoG-) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2215) in Verbindung mit dem Gesetz zur Bereinigung der Rechtsverhältnisse an Verkehrsflächen und anderen öffentlich genutzten privaten Grundstücken (Verkehrsflächenbereinigungsgesetz – VerFlBerG) vom 26.10.2001 (BGBl. I S. 2716; BGBl. III 403-27) eingeleitet. Das betroffene Gebiet ist in der beigefügten Karte gekennzeichnet.

Hierdurch sollen die Grundstücksgrenzen in Übereinstimmung mit der Straßenverkehrsfläche gebracht werden. Sonderungsbehörde ist das Städtische Vermessungsamt Chemnitz. Der Entwurf des Sonderungsplans sowie die zu seiner Aufstellung verwandten Unterlagen liegen vom 01.11.2007 bis 30.11.2007 in den Diensträumen des Städtischen Vermessungsamtes, Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses, 09120 Chemnitz, Annaberger Str. 89, im Zimmer 135 während der Öffnungszeiten zur Einsicht aus. Die Öffnungszeiten sind wie folgt geregelt: Montag und Dienstag von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr, Donnerstag von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr und 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr. Einsichtnahmen außerhalb der Öffnungszeiten sind nach telefonischer Absprache (Herr Gipsler 0371/488 6253; Frau Erler 0371/488 6212) möglich.

Alle Planbetroffenen können innerhalb eines Monats nach dieser Bekanntmachung den Entwurf für den Sonderungsplan sowie seine Unterlagen einsehen und Einwände gegen die getroffenen Feststellungen zu den dinglichen Rechtsverhältnissen erheben. Planbetroffene sind die Eigentümer der betroffenen Grundstücke, die Inhaber von dinglichen Nutzungsrechten, von Gebäudeeigentum, Anspruchsberechtigte nach dem Sachenrechtsbereinigungsgesetz und Antragsteller nach dem Vermögensgesetz. Die Einwände sind bei der oben bezeichneten Sonderungsbehörde unter der oben genannten Anschrift schriftlich oder zur Niederschrift zu erheben.

Krone
Leiter der Sonderungsbehörde der Stadt Chemnitz

Fachbegriff erklärt:

Bodensonderung

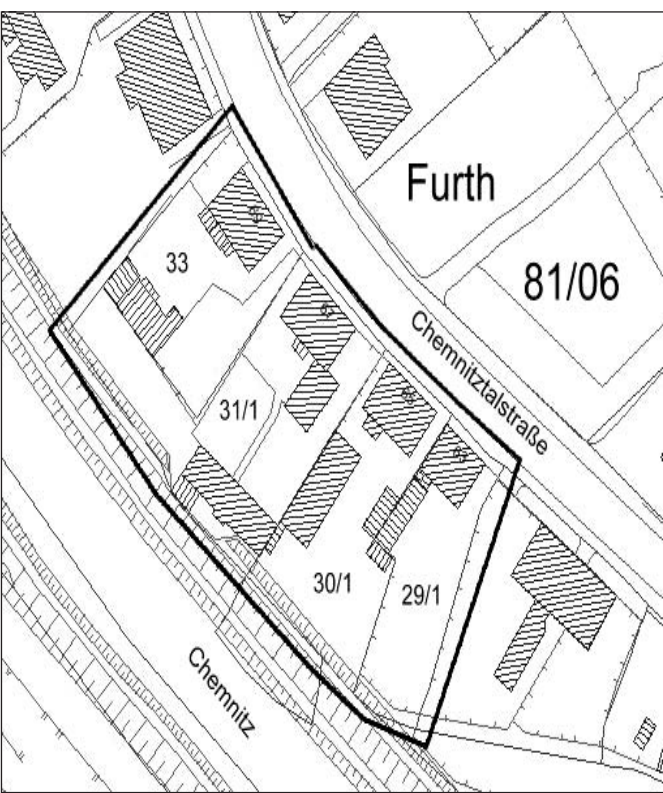
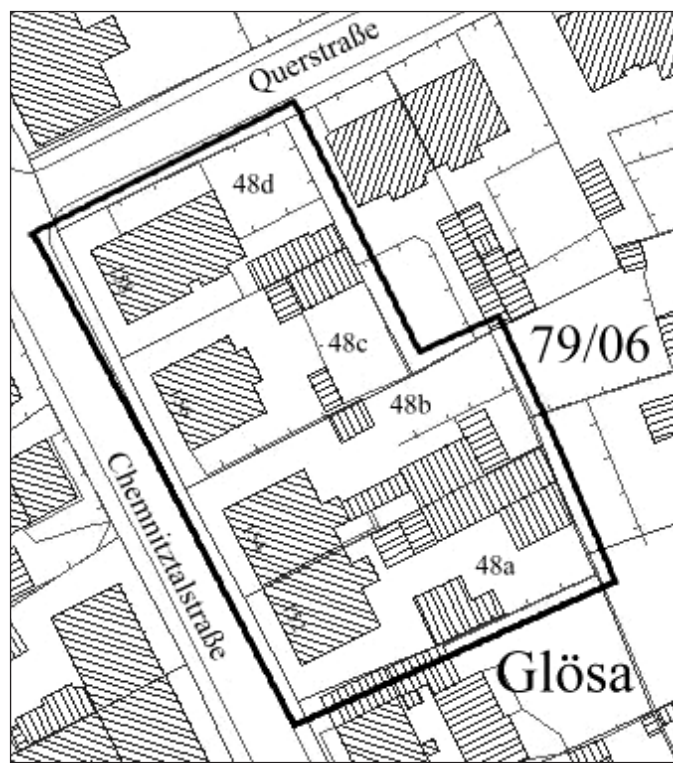
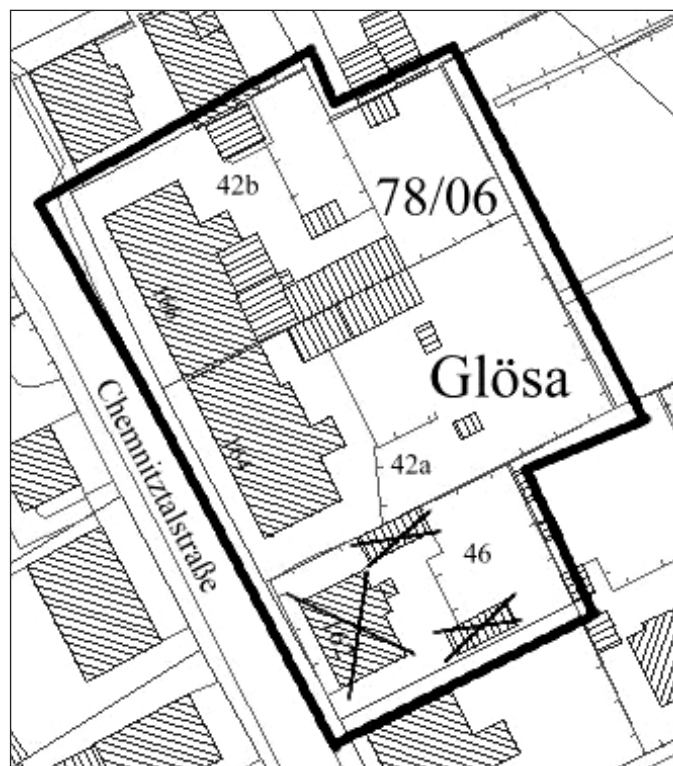
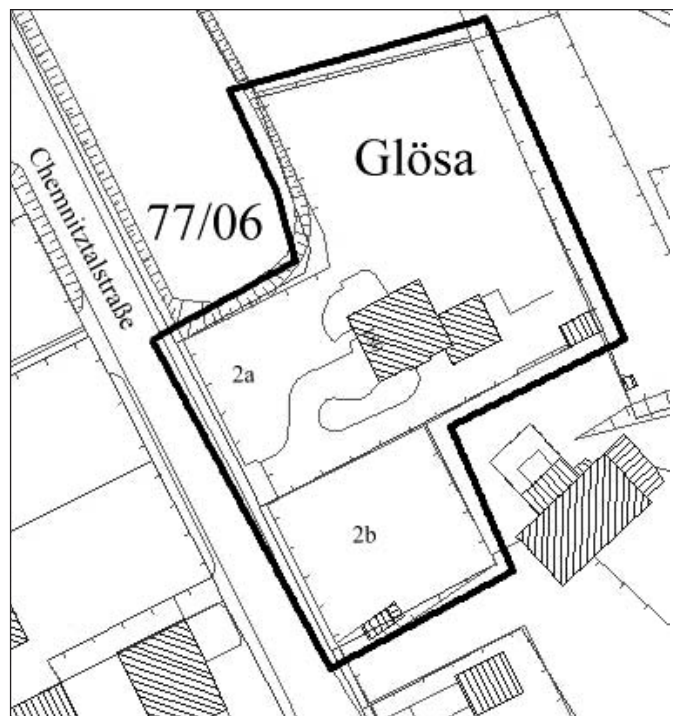
Im Rahmen von Bodensonderungsverfahren werden Eigentumsverhältnisse an Grund und Boden neu geordnet. Die Bodensonderung gehört zu den Bodenordnungsverfahren wie z.B. Flurbereinigung und Umlegung.

Bei der Bodenordnung werden neue Grundstücksflächen definiert sowie bestehende Eigentumsrechte und dingliche Rechte den neuen Grundstücken zugeordnet, gelöscht oder neue Rechte begründet. Die Festlegung der neuen Flurstücke erfolgt nicht auf Grundlage einer Vermessung, sondern graphisch auf Grundlage der Liegenschaftskarte.

Möchte ein Grundstückseigentümer selbst privat die Eigentums- und Rechtsverhältnisse an Grund und Boden regeln, so ist für die Neugestaltung der Grundstücke ein Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur und für die Regelung aller Rechte am Grundstück ein Notar erforderlich.

Rechtliche Grundlage für ein Bodensonderungsverfahren ist das 1992 erlassene Bodensonderungsgesetz. Es beinhaltet vier Anwendungsbereiche, nach denen Bodensonderungsverfahren durchgeführt werden.

1. bei unvermessenen Eigentums- und Nutzungsrechten (z.B. ungetrennte Hofräume)
2. zur Regelung von Ansprüchen aus dem Sachenrechtsbereinigungsgesetz
3. bei privaten Grundstücken in einem Vermögenszuordnungsgebietes durch ergänzende Bodenordnung
4. bei Grundstücken im Bereich des komplexen Wohnungsbaus durch komplexe Bodenordnung



Mitteilung über Verfahren nach dem Bodensonderungsgesetz – BoSoG – in Verbindung mit dem Verkehrsflächenbereinigungsgesetz

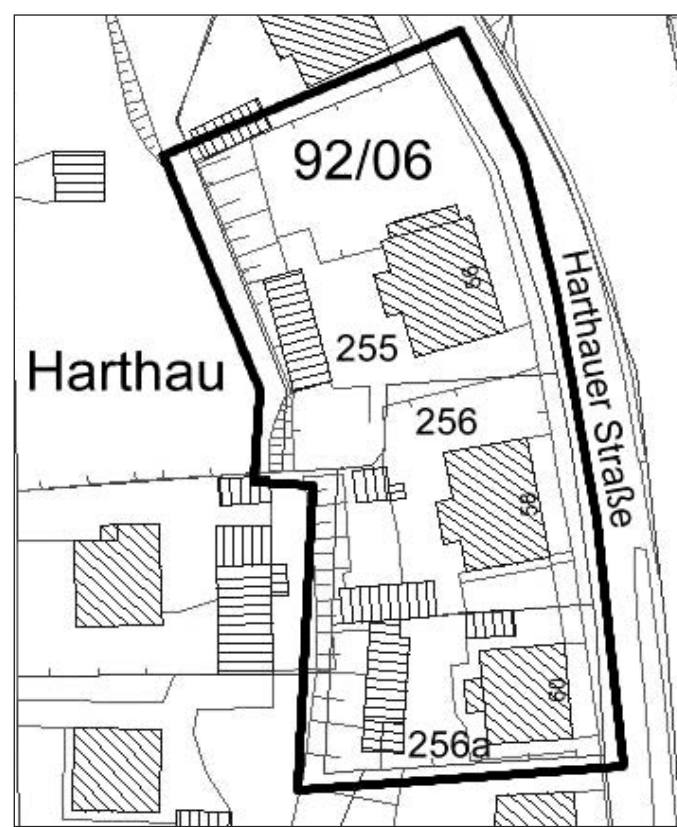
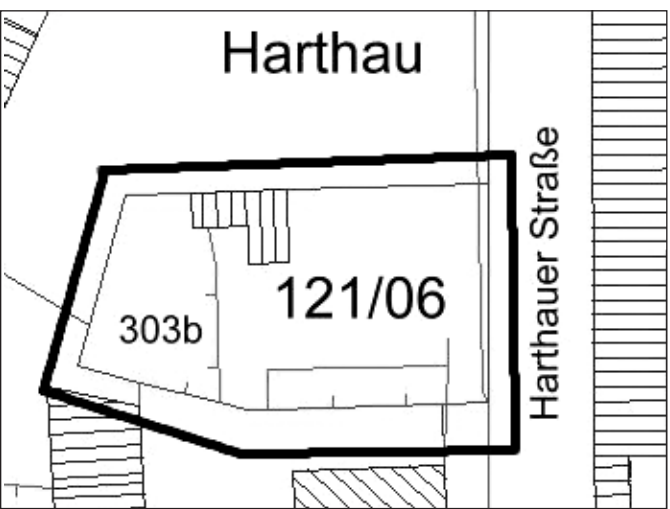
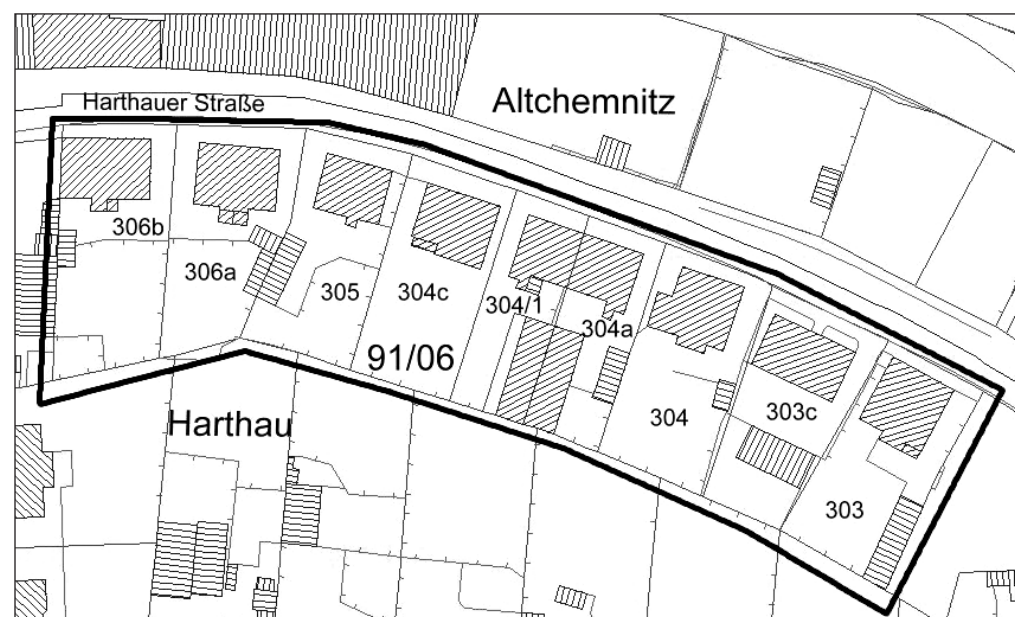
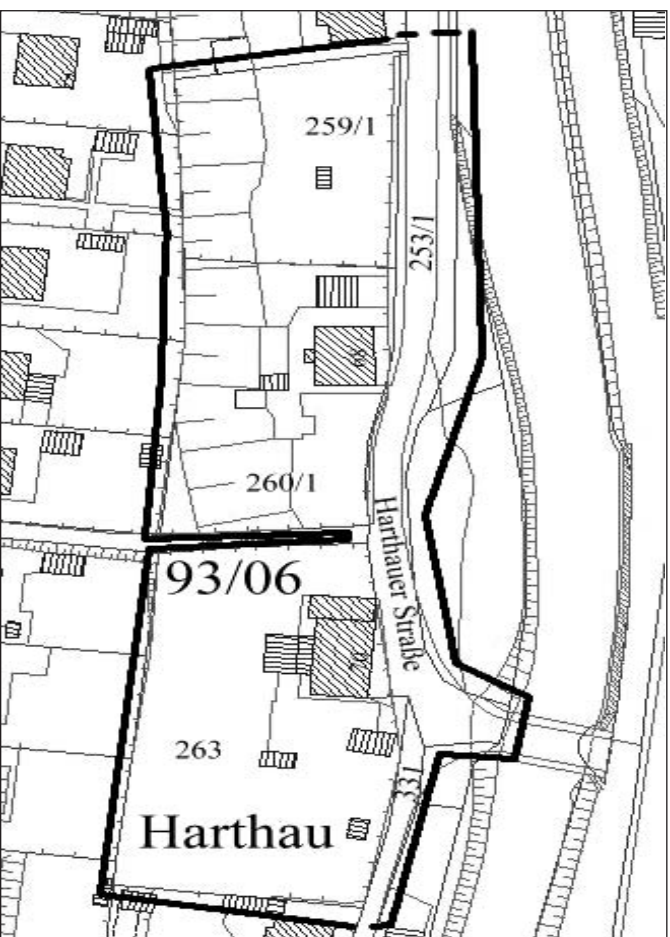
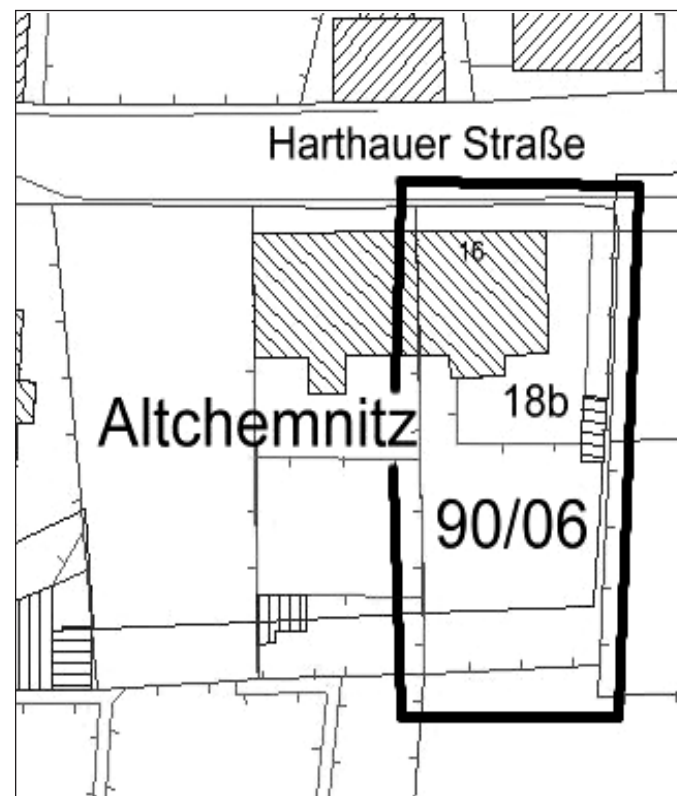
Sonderungsplan Nr.: 90/06 bis 93/06, 121/06, Sonderungsgebiet: Harthauer Straße

In der Gemeinde Chemnitz, Gemarkung Altchemnitz wurde für das Flurstück 18b das Verfahren 90/06, in der Gemarkung Harthau für die Flurstücke 303, 303c, 304, 304/1, 304a, 304c, 305, 306a, 306b das Verfahren 91/06, für die Flurstücke 255, 256, 256a das Verfahren 92/06, für die Flurstücke 253/1, 259/1, 260/1, 263, 331 das Verfahren 93/06, für das Flurstück 303b das Verfahren 121/06 nach dem Gesetz über die Sonderung unvermessener und überbauter Grundstücke nach der Karte (Bodensonderungsgesetz – BoSoG –) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2215) in Verbindung mit dem Gesetz zur Bereinigung der Rechtsverhältnisse an Verkehrsflächen und anderen öffentlich genutzten privaten Grundstücken (Verkehrsflächenbereinigungsgesetz – VerFlBerG) vom 26.10.2001 (BGBl. I S. 2716; BGBl. III 403-27) eingeleitet. Das betroffene

Gebiet ist in der beigefügten Karte gekennzeichnet. Hierdurch sollen die Grundstücksgrenzen in Übereinstimmung mit der Straßenverkehrsfläche gebracht werden. Sonderungsbehörde ist das Städtische Vermessungsamt Chemnitz. Der Entwurf des Sonderungsplans sowie die zu seiner Aufstellung verwandten Unterlagen liegen vom 01.11.2007 bis 30.11.2007 in den Diensträumen des Städtischen Vermessungsamtes, Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses, 09120 Chemnitz, Annaberger Str. 89, im Zimmer 135 während der Öffnungszeiten zur Einsicht aus. Die Öffnungszeiten sind wie folgt geregelt: Montag und Dienstag von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr, Donnerstag von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr und 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr. Einsichtnahmen außerhalb der Öffnungszeiten sind nach telefonischer Absprache (Herr Gipser 0371/488 6253; Frau Erler

0371/488 6212) möglich. Alle Planbetroffenen können innerhalb eines Monats nach dieser Bekanntmachung den Entwurf für den Sonderungsplan sowie seine Unterlagen einsehen und Einwände gegen die getroffenen Feststellungen zu den dinglichen Rechtsverhältnissen erheben. Planbetroffene sind die Eigentümer der betroffenen Grundstücke, die Inhaber von dinglichen Nutzungsrechten, von Gebäudeeigentum, Anspruchsberechtigte nach dem Sachenrechtsbereinigungsgesetz und Antragsteller nach dem Vermögensgesetz. Die Einwände sind bei der oben bezeichneten Sonderungsbehörde unter der oben genannten Anschrift schriftlich oder zur Niederschrift zu erheben.

Krone
Leiter der Sonderungsbehörde
der Stadt Chemnitz



Reitbahnforum

Die Stadt Chemnitz hat seit Ende 2006 mit drei Büros einen intensiven Planungs- und Kommunikationsprozess zum Reitbahnviertel in Gang gebracht. Nach vielen Aktivitäten wie Interviews, Arbeit in Lenkungsgruppen, Besprechungen im Gebiet, Verteilen von Flyern, Internetauftritten und einem zweitägigen Workshop lädt Baubürgermeisterin Petra Wesseler zum „Reitbahnforum“ am 25. Oktober, 17 Uhr in die Aula der Annenschule alle Akteure - Stadt- und Jugendforum, Eigentümer, Verein zur Wiederbelebung kulturellen Brachlandes, Professor Christine Weiske, Planungsbüros und andere Interessierte - ein. Den bisher erreichten Arbeitsstand stellen die Fachleute in Form eines Entwicklungskonzeptes der Öffentlichkeit vor und sind auf die Meinungen in der anschließenden Diskussion gespannt. ●

Mitteilung über Verfahren nach dem Bodensonderungsgesetz – BoSoG – in Verbindung mit dem Verkehrsflächenbereinigungsgesetz

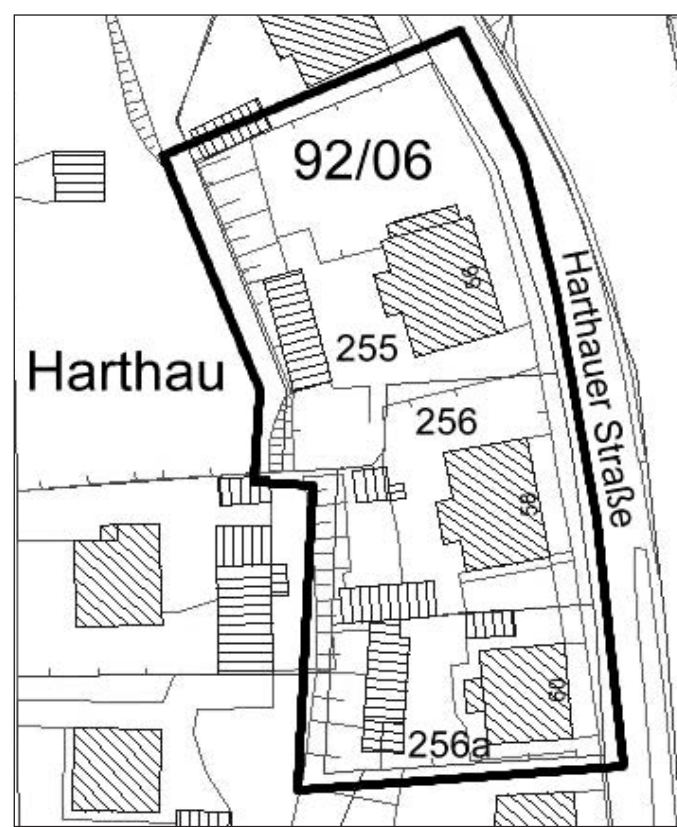
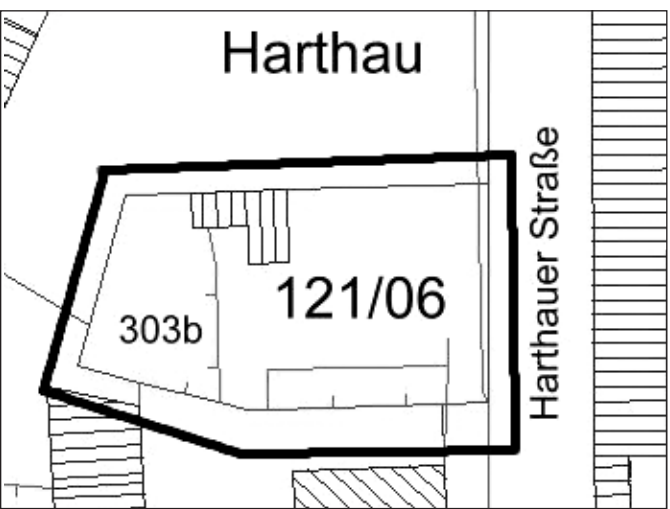
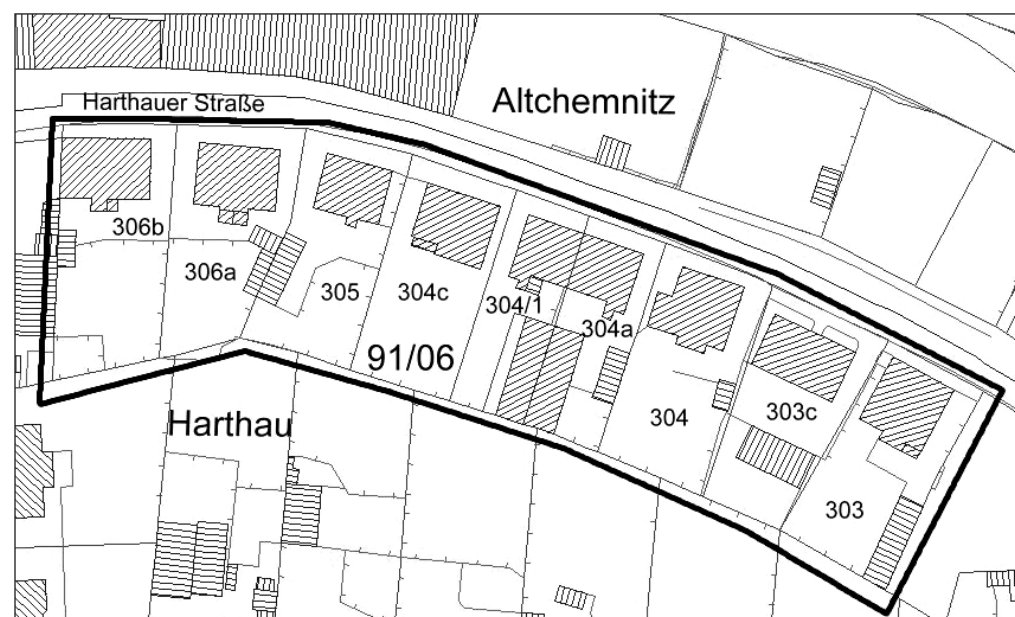
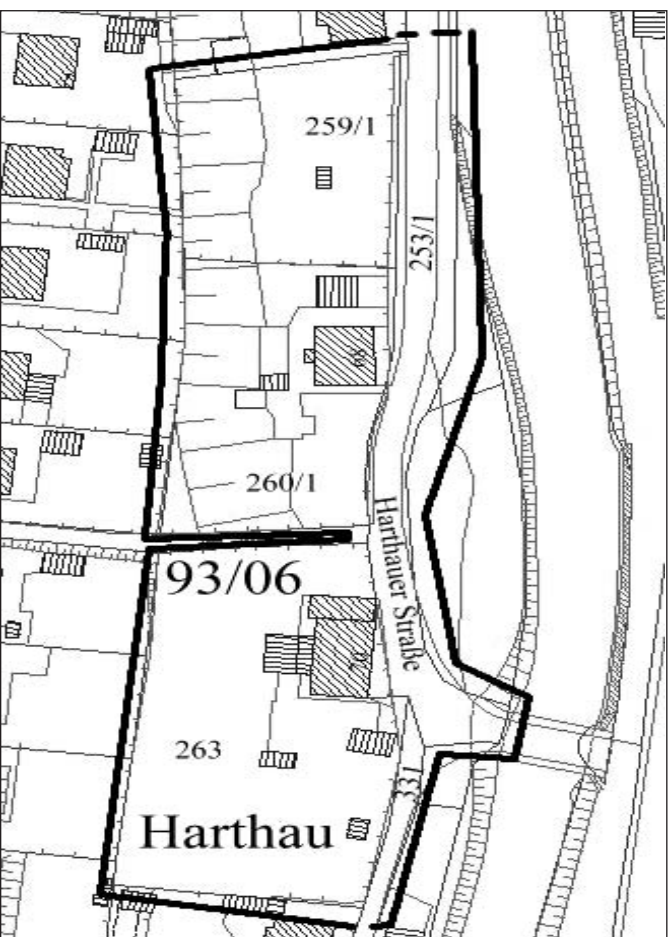
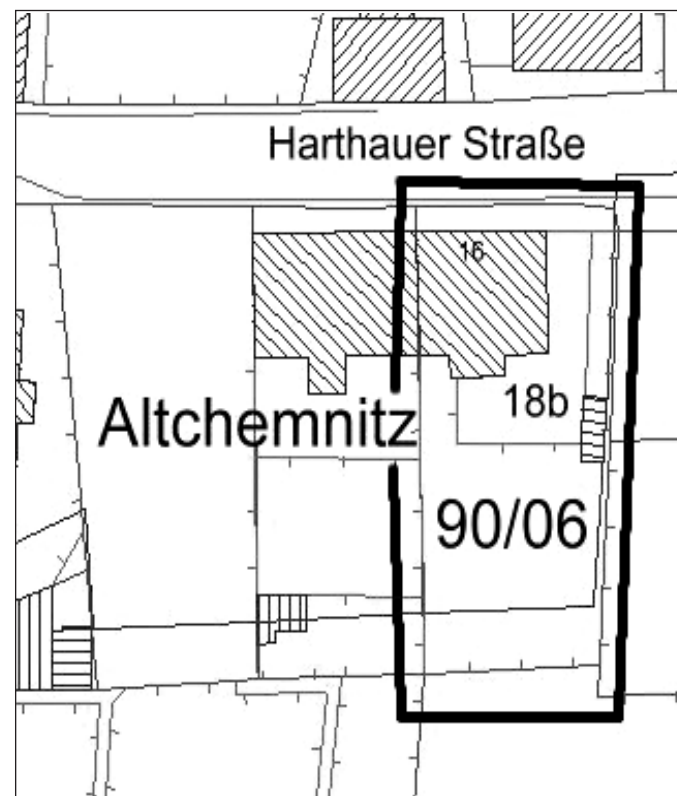
Sonderungsplan Nr.: 90/06 bis 93/06, 121/06, Sonderungsgebiet: Harthauer Straße

In der Gemeinde Chemnitz, Gemarkung Altchemnitz wurde für das Flurstück 18b das Verfahren 90/06, in der Gemarkung Harthau für die Flurstücke 303, 303c, 304, 304/1, 304a, 304c, 305, 306a, 306b das Verfahren 91/06, für die Flurstücke 255, 256, 256a das Verfahren 92/06, für die Flurstücke 253/1, 259/1, 260/1, 263, 331 das Verfahren 93/06, für das Flurstück 303b das Verfahren 121/06 nach dem Gesetz über die Sonderung unvermessener und überbauter Grundstücke nach der Karte (Bodensonderungsgesetz – BoSoG –) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2215) in Verbindung mit dem Gesetz zur Bereinigung der Rechtsverhältnisse an Verkehrsflächen und anderen öffentlich genutzten privaten Grundstücken (Verkehrsflächenbereinigungsgesetz – VerFlBerG) vom 26.10.2001 (BGBl. I S. 2716; BGBl. III 403-27) eingeleitet. Das betroffene

Gebiet ist in der beigefügten Karte gekennzeichnet. Hierdurch sollen die Grundstücksgrenzen in Übereinstimmung mit der Straßenverkehrsfläche gebracht werden. Sonderungsbehörde ist das Städtische Vermessungsamt Chemnitz. Der Entwurf des Sonderungsplans sowie die zu seiner Aufstellung verwandten Unterlagen liegen vom 01.11.2007 bis 30.11.2007 in den Diensträumen des Städtischen Vermessungsamtes, Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses, 09120 Chemnitz, Annaberger Str. 89, im Zimmer 135 während der Öffnungszeiten zur Einsicht aus. Die Öffnungszeiten sind wie folgt geregelt: Montag und Dienstag von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr, Donnerstag von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr und 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr. Einsichtnahmen außerhalb der Öffnungszeiten sind nach telefonischer Absprache (Herr Gipser 0371/488 6253; Frau Erler

0371/488 6212) möglich. Alle Planbetroffenen können innerhalb eines Monats nach dieser Bekanntmachung den Entwurf für den Sonderungsplan sowie seine Unterlagen einsehen und Einwände gegen die getroffenen Feststellungen zu den dinglichen Rechtsverhältnissen erheben. Planbetroffene sind die Eigentümer der betroffenen Grundstücke, die Inhaber von dinglichen Nutzungsrechten, von Gebäudeeigentum, Anspruchsberechtigte nach dem Sachenrechtsbereinigungsgesetz und Antragsteller nach dem Vermögensgesetz. Die Einwände sind bei der oben bezeichneten Sonderungsbehörde unter der oben genannten Anschrift schriftlich oder zur Niederschrift zu erheben.

Krone
Leiter der Sonderungsbehörde
der Stadt Chemnitz



Reitbahnforum

Die Stadt Chemnitz hat seit Ende 2006 mit drei Büros einen intensiven Planungs- und Kommunikationsprozess zum Reitbahnviertel in Gang gebracht. Nach vielen Aktivitäten wie Interviews, Arbeit in Lenkungsgruppen, Besprechungen im Gebiet, Verteilen von Flyern, Internetauftritten und einem zweitägigen Workshop lädt Baubürgermeisterin Petra Wesseler zum „Reitbahnforum“ am 25. Oktober, 17 Uhr in die Aula der Annenschule alle Akteure - Stadt- und Jugendforum, Eigentümer, Verein zur Wiederbelebung kulturellen Brachlandes, Professor Christine Weiske, Planungsbüros und andere Interessierte - ein. Den bisher erreichten Arbeitsstand stellen die Fachleute in Form eines Entwicklungskonzeptes der Öffentlichkeit vor und sind auf die Meinungen in der anschließenden Diskussion gespannt. ●

Öffentliche Ausschreibungen

Vergabe Nr. 67/07/110

- a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber): Stadt Chemnitz, Grünflächenamt, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488-7505, Fax: 488-6798, Email: gruenflaechenamt@stadt-chemnitz.de. Zusätzliche Angaben: 67/07/110
- b) Vergabeverfahren: Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung
- c) Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist: Wegebau und Stegbau, Metallkonstruktion mit Holzauf- lage, Landschaftsbau
- d) Ort der Ausführung Stadt Chemnitz, Stadtteil Morgenleite, Max-Schäller- Straße, Park Morgenleite, 09126 Chem- nitz
- e) Art und Umfang der Leistungen
1. Wegebau
 - 450 m2 Baustraße
 - 41 St Bäume fällen
 - 1030 m2 Vegetationsdecke abräumen
 - 450 m3 Boden Wege lösen
 - 560 m2 wassergebundene Wegedecke
 - 360 m2 Wegedecke Betonpflaster
 - 73 m3 Oberboden liefern
 - 730 m2 Rasenansaat
 - verschiedene Ausstattungselemente,

- Bänke, Abfallbehälter, Poller, Pflege der vegetationsflächen über 1 Vegetations- periode
2. Stegbau
 - 190 m3 Baugrube herstellen
 - 66 m3 Baugrube vertiefen
 - 56 m3 verdichtungsfähigen Boden lie- fern
 - 66 m3 Fundamente unbewehrter Beton herstellen
 - 63 m3 Fundamente und Widerlager be- wehrter Beton herstellen
 - 7,4 t Stahlkonstruktion in herstellen und montieren, Gesamtstützweite 20 m in 4 Segmenten,
 - 63 m Lagerhölzer für Holzsteg
 - 65 m2 Holzbelag für Steg Bachumlei- tung, Wasserhaltung nach Bedarf
- Zuschlagskriterien: Sollten sich die an- gebotenen Leistungen nach Art und Um- fang unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preise sein.
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein, Ein- reichung der Angebote möglich für: ein Los, Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistun- gen: nein
- h) Ausführungsfrist: Ausführungsfrist für

- den Gesamtauftrag: /67 / 07 / 110: Be- ginn: 20.12.2007, Ende: 30.09.2008; Zusätzliche Angaben: Ende Bauleistun- gen: 31.03.2008
- Ende Landschaftsbauarbeiten: 31.05.2008
- Ende Pflegeleistungen: 30.09.2008
- j) Verdingungsunterlagen: Vergabeunter- lagen sind bei folgender Anschrift er- hältlich: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle - Frau Beck, Anna- berger Straße 89-93, 09120 Chemnitz Tel.-Nr.: (0371) 488-6068, Fax: 488-6096, Email: submissionsstelle@stadt- chemnitz.de, Anforderung der Verdin- gungsunterlagen: Bis: 25.10.2007, Digital einsehbar: nein
- j) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Ver- vielfältigungskosten Gesamtmaß- nahme: /67 / 07 / 110: 17,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg, Zah- lungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung ist möglich. Der Versand er- folgt nach Vorlage der Kopie des Ein- zahlungsbeleges (keine Schecks). Ver- spätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Anforder- ung bis: 25.10.2007, Abholung / Ver- sand ab: 01.11.2007, Anschrift: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89- 93, 09120 Chemnitz, Öffnungszeiten:

- Mo - Mi 8.30 - 12.00 Uhr, Do 8.30 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr, Anforderung der Ausschreibung auf Dis- kette, Datenart 83 nach GAEB ist mög- lich, Zahlungsempfänger: Stadt Chem- nitz, Stadtkasse, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 21.50130.1, 67-07- 110
- k) Einreichungsfrist: 22.11.2007, 11:00 Uhr
- l) Anschrift, an die die Angebote schrift- lich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle - Frau Beck, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz Tel.-Nr.: (0371) 488-6068, Fax: 488-6096, Email: submissi- onsstelle@stadt-chemnitz.de
- m) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch
- n) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen: Bieter und ihre Bevollmäch- tigten
- o) Angebotseröffnung: Ort der Eröffnung der Angebote: Stadt Chemnitz - Submis- sionsstelle - 09120 Chemnitz, Annaber- ger Str. 89-93-Zimmer 016, Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los /67 / 07 / 110: 22.11.2007 11:00;
- p) Sicherheitsleistung: 3 v. H. für Mängel- ansprüche

- q) Zahlungsbedingungen: gemäß Verdin- gungsunterlagen
- r) Rechtsform von Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit be- vollmächtigtem Vertreter
- s) Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungs- fähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Angaben zu machen gemäß § 8 Nr.3 Buchstaben a - f VOB/A, Referen- zen für Metallbau (Konstruktion) und Holzbau, Großer Eignungsnachweis Klasse E nach DIN 18800-7 für Schweiß- arbeiten, aktuelle Nachweise der Mit- gliedschaft Berufsgenossenschaft und Eintragung HWK oder IHK, Auszug aus dem Gewer- bezentralregister (nicht älter als 3 Mo- nate).
- t) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 21.12.2007
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenange- bote: nicht zulässig
- v) Sonstige Angaben: Allg. Fach- / Rechts- aufsicht: Regierungspräsidium Chem- nitz, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, fachliche Auskunft erteilt: Herr Jost, Telefon: 0371/4887505, Stadt Chemnitz, Grünflächenamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz (Technisches Rathaus), Fax: 0371/4886798

Mitteilung über Verfahren nach dem Bodensonderungsgesetz – BoSoG – in Verbindung mit dem Verkehrsflächenbereinigungsgesetz

Sonderungsplan Nr.: 128/06, Sonderungsgebiet: Pestalozzistraße

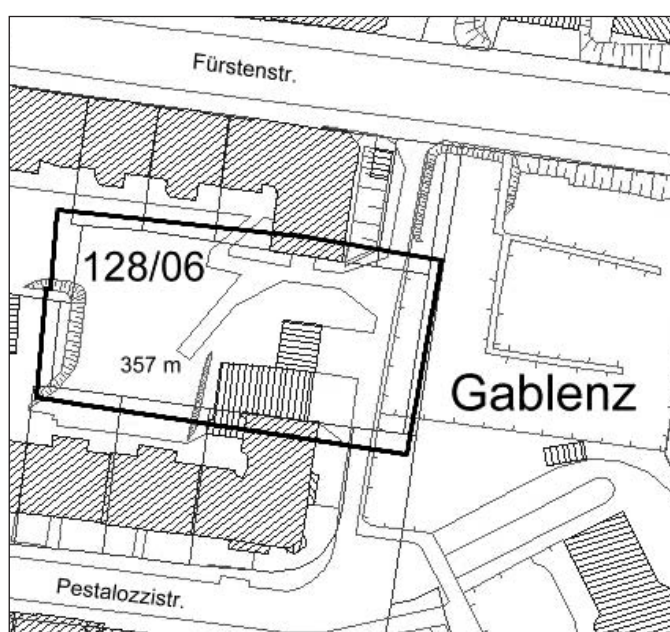
In der Gemeinde Chemnitz, Gemarkung Gablenz wurden für das Flur- stück 375m das Verfahren 128/06 nach dem Gesetz über die Sonde- rung unvermessener und überbauer Grundstücke nach der Karte (Bo- densonderungsgesetz – BoSoG-) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2215) eingeleitet. Das betref- fene Gebiet ist in der beigefügten Karte gekennzeichnet. Sonderungs- behörde ist das Städtische Vermes- sungsamt Chemnitz.

Der Entwurf des Sonderungsplans sowie die zu seiner Aufstellung ver- wandten Unterlagen liegen vom 01.11.2007 bis 30.11.2007 in den Diensträumen des Städtischen Ver- messungsamtes, Geschäftsstelle

des Umlegungsausschusses, 09120 Chemnitz, Annaberger Str. 89, im Zimmer 135 während der Öffnungs- zeiten zur Einsicht aus. Die Öff- nungszeiten sind wie folgt geregelt: Montag und Dienstag von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr, Donnerstag von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr und 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr. Einsichtnahmen außer- halb der Öffnungszeiten sind nach telefonischer Absprache (Herr Gip- ser 0371/488 6253; Frau Erler 0371/488 6212) möglich. Alle Plan- betroffenen können innerhalb eines Monats nach dieser Bekanntma- chung den Entwurf für den Sonde- rungsplan sowie seine Unterlagen einsehen und Einwände gegen die getroffenen Feststellungen zu den

dinglichen Rechtsverhältnissen er- heben. Planbetroffene sind die Ei- gentümer der betroffenen Grund- stücke, die Inhaber von dinglichen Nutzungsrechten, von Gebäude- eigentum, Anspruchsberechtigte nach dem Sachenrechtsbereini- gungsgesetz und Antragsteller nach dem Vermögensgesetz. Die Ein- wände sind bei der oben bezeich- neten Sonderungsbehörde unter der oben genannten Anschrift schriftlich oder zur Niederschrift zu erheben.

Krone
Leiter der Sonderungsbehörde
der Stadt Chemnitz



Mitteilung über Verfahren nach dem Bodensonderungsgesetz – BoSoG – in Verbindung mit dem Verkehrsflächenbereinigungsgesetz

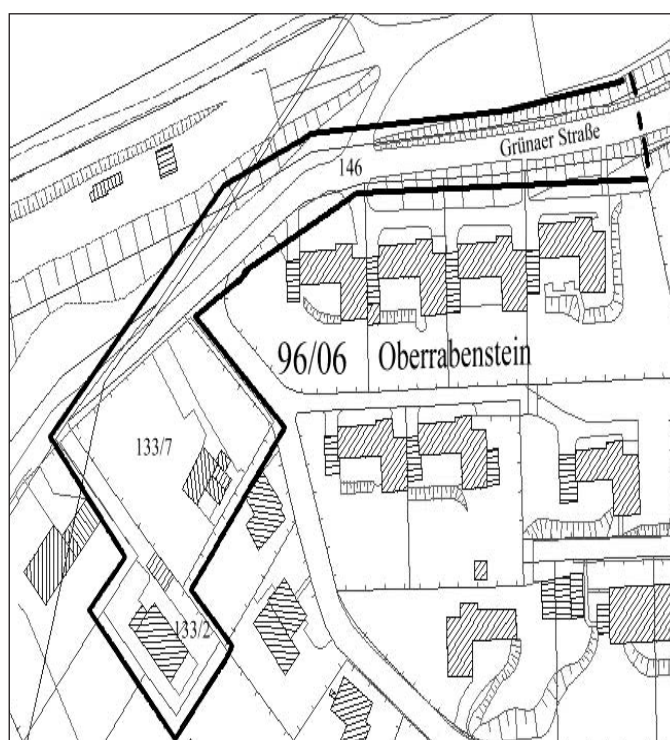
Sonderungsplan Nr.: 96/06, Sonderungsgebiet: Grünaer Straße

In der Gemeinde Chemnitz, Gemarkung Oberrabenstein wurden für die Flurstücke 133/2, 133/7, 146 das Verfahren 96/06 nach dem Gesetz über die Sonderung unvermessener und überbauer Grundstücke nach der Karte (Bodensonderungsgesetz – BoSoG-) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2215) in Verbindung mit dem Gesetz zur Bereinigung der Rechtsverhältnisse an Verkehrs- flächen und anderen öffentlich ge- nutzten privaten Grundstücken (Verkehrsflächenbereinigungsgesetz - VerkFlBerG) vom 26.10.2001 (BGBl. I S. 2716; BGBl. III 403-27) ein- geleitet. Das betroffene Gebiet ist in der beigefügten Karte gekenn- zeichnet. Hierdurch sollen die Grundstücksgrenzen in Überein- stimmung mit der Straßenverkehrs- fläche gebracht werden. Sonde-

rungsbehörde ist das Städtische Vermessungsamt Chemnitz. Der Entwurf des Sonderungsplans so- wie die zu seiner Aufstellung ver- wandten Unterlagen liegen vom 01.11.2007 bis 30.11.2007 in den Diensträumen des Städtischen Ver- messungsamtes, Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses, 09120 Chemnitz, Annaberger Str. 89, im Zimmer 135 während der Öffnungs- zeiten zur Einsicht aus. Die Öff- nungszeiten sind wie folgt geregelt: Montag und Dienstag von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr, Donnerstag von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr und 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr. Einsichtnahmen außer- halb der Öffnungszeiten sind nach telefonischer Absprache (Herr Gip- ser 0371/488 6253; Frau Erler 0371/488 6212) möglich. Alle Planbetroffenen können inner-

halb eines Monats nach dieser Be- kanntmachung den Entwurf für den Sonderungsplan sowie seine Unter- lagen einsehen und Einwände ge- gen die getroffenen Feststellungen zu den dinglichen Rechtsverhältnis- sen erheben. Planbetroffene sind die Eigentümer der betroffenen Grundstücke, die Inhaber von ding- lichen Nutzungsrechten, von Ge- bäudeeigentum, Anspruchsberech- tigte nach dem Sachenrechts- bereinigungsgesetz und Antragstel- ler nach dem Vermögensgesetz. Die Einwände sind bei der oben be- zeichneten Sonderungsbehörde un- ter der oben genannten Anschrift schriftlich oder zur Niederschrift zu erheben.

Krone
Leiter der Sonderungsbehörde
der Stadt Chemnitz



Öffentliche Ausschreibungen

Vergabe-Nr. 65/07/205

- a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber): Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 6501, Fax: 488 6591, Email:hochbauamt@stadt-chemnitz.de
- b) Vergabeverfahren Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung
- c) Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist: Gebäude
- d) Ort der Ausführung: Chemnitz, Schüffnerstraße, 09130 Chemnitz, Sonstige Angaben zum Ort der Ausführung: Vergabe-Nr.: 65/07/205
- e) Art und Umfang der Leistungen: Elektrotechnik:
- Errichtung eines Zählplatzes für 20 Zählerplätze, Verlegung von 2.175 m Kabel und Leitungen auf Kabelrinnen, in Rohr und Hohlraum. Herstellung von Kabel- und Leitungsverbindungen über Verbindungsmuffen, Kabelabzweiggkästen und Abzweigdosen. Errichtung einer Elektrobegleitheizung mit elektronischen Thermostat.

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein, Einreichung der Angebote möglich für: ein Los, Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfrist: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /65/07/205; Beginn: 51.KW 2007, Ende: 08.KW 2008;
- i) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz Tel.-Nr.: (0371) 488 6067, Fax: 488 6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 25.10.2007, Digital einsehbar: nein
- j) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /65/07/205; 9,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg, Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Abholung/Versand ab: 01.11.2007, Anschrift: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination - Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30-12.00 Uhr, Do 8.30-12.00 Uhr und 14.00-18.00 Uhr Die Anforderung der Ausschreibung auf Diskette, Datenart 83 nach GAEB ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet. Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 21.50130.1 Verg.-Nr. 65/07/205
- k) Einreichungsfrist: 20.11.2007, 14.00 Uhr
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination - Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Hartmann, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 6067, Fax: 488 6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
- m) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch
- n) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
- o) Angebotseröffnung: Ort der Eröffnung der Angebote: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Zimmer 016, Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los /65/07/205: 20.11.2007 14.00;
- p) Sicherheitsleistung: 3% Mängelansprüchbürgschaft
- q) Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen
- r) Rechtsform von Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Angaben zu machen gemäß VOB/A § 8 Nr.3 Abs. 1

- Buchstaben a-f, aktueller Nachweis der Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft und Eintragung HWK oder IHK, Auszug aus dem Gewerbezentralregister (nicht älter als 3 Monate)
- t) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 27.12.2007
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Sonstige Angaben: Allg. Fach-/ Rechtsaufsicht: Regierungspräsidium Chemnitz, Altchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz Tel.-Nr.: (0371) 5320, Fax: 5321 303, Auskünfte erteilt: Herr Pölkner, Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz (Technisches Rathaus), Telefon: 0371/488 7617; Fax: 0371/488 6591

Vergabe-Nr. 65/07/197

- a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber): Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 6501, Fax: 488 6591, Email: hochbauamt@stadt-chemnitz.de
- b) Vergabeverfahren: Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung
- c) Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist: Kindertagesstätte, Bautechnischer Brandschutz
- d) Ort der Ausführung: Friedrich-Hähnel-Straße 7, 09120 Chemnitz, Sonstige Angaben zum Ort der Ausführung: Vergabe-Nr.: 65/07/197
- e) Art und Umfang der Leistungen: Los 9: Elektroarbeiten - Freischalten und Demontage von elektrotechnischen Anlagenteilen - Demontage von 8 und Neuaufbau von 4 Unterverteilungen an neuen Standorten - Lieferung und Montage von 14 Wand- und Deckenbauleuchten - Bereitstellung von Netzanschlussdosen für ca. 20 Türen mit Feststellanlagen bzw. Freilauf - Lieferung und Verlegung von ca. 800 m Kabel und Leitungen, vorwiegend verlegt in Leitungsführungskanälen, teilweise in Mauer-schlitz - Lieferung, Montage und Inbetriebnahme einer Brandmeldeanlage als Hausalarmanlage in Grenzwerttechnik mit 16 Brandhandmeldern, 2 opt. Rauchmeldern und 19 akustische Warntongebnern, ca. 600 m Brandmeldekabel - Erstprüfung der Hausalarmanlage vor Inbetriebnahme nach SächsTechPrüfVO durch einen Sachverständigen und Einweisung des Nutzers
- Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein, Einreichung der Angebote möglich für: ein Los, Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfrist: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 9/65/07/197; Beginn: 01.KW 2008, Ende: 18.KW 2008;
- i) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Frau Beck, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz Tel.-Nr.: (0371)488 6068,Fax: 488 6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de, Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 25.10.2007, Digital einsehbar: nein
- j) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 9/65/07/197: 10,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg, Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Abholung/Versand ab: 01.11.2007, Anschrift: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination - Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30-12.00 Uhr, Do 8.30-12.00 Uhr und 14.00-18.00 Uhr, Die Anforderung der Ausschreibung auf Diskette, Datenart 83 nach GAEB ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet. Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse

- Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 21.50130.1 Verg.-Nr. 65/07/197 und Los Nr.
- k) Einreichungsfrist: 20.11.2007, 11.30 Uhr
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Beck, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 6068, Fax: 488 6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
- m) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch
- n) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
- o) Angebotseröffnung: Ort der Eröffnung der Angebote: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Zimmer 016, Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 9/65/07/197: 20.11.2007 11.30;
- p) Sicherheitsleistung: keine
- q) Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen
- r) Rechtsform von Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Angaben zu machen gemäß VOB/A § 8 Nr.3 Abs. 1
- Buchstaben a-f, aktueller Nachweis der Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft und Eintragung HWK oder IHK, Auszug aus dem Gewerbezentralregister (nicht älter als 3 Monate)
- t) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 21.12.2007
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Sonstige Angaben: Allg. Fach-/ Rechtsaufsicht: Regierungspräsidium Chemnitz, Altchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz Tel.-Nr.: (0371) 5320, Fax: 5321 303, Auskünfte erteilt: Frau Bleimeier, Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz (Technisches Rathaus), Telefon: 0371/488 7618; Fax: 0371/488 6591

Vergabe-Nr. 65/07/189

- a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber): Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 6501, Fax: 488 6591, Email: hochbauamt@stadt-chemnitz.de
- b) Vergabeverfahren: Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung
- c) Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist: ehemalige Wohngebäude
- d) Ort der Ausführung: Chemnitz, Annaberger Straße 252 und 256, 09125 Chemnitz, Sonstige Angaben zum Ort der Ausführung: Vergabe-Nr.: 65/07/189
- e) Art und Umfang der Leistungen: Abbruch und Entsorgung - ca. 150 m2 befestigte Freifläche (Betonplatten) einschl. Borebegrenzung aufnehmen und entsorgen - ca. 70 m Natursteinmauer abbrechen und entsorgen - ca. 1.050 m2 Fassaden-Stahlrohrgerüst - ca. 6.450 m3 umbauten Raum abbrechen und entsorgen - ca. 120 m2 Bewuchs entfernen - ca. 20 t mineralischen Bauschutt (Z3) entsorgen - ca. 60 t Bauholz (A IV) entsorgen - ca. 100 m2 Asbestzementplatten ausbauen und entsorgen - ca. 800 m2 Dachpappe entsorgen - ca. 900 m3 Auffüllmaterial (kein Bauschuttrecycling) liefern und einbauen - ca.50 m3 Mutterboden einschl. Rasensaat liefern und aufbringen - ca. 680 m2 befestigte Fläche herstellen (ungebundene Deckschicht auf Schotter- bzw. Frostschuttschicht)
- Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein, Einreichung der Angebote möglich für: ein Los, Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfrist: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /65/07/189; Beginn: 05.KW

- 2008, Ende: 11.KW 2008;
- i) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz Tel.-Nr.: (0371) 488 6069, Fax: 488 6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 25.10.2007, Digital einsehbar: nein
- j) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /65/07/189; 9,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg, Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Abholung/Versand ab: 01.11.2007. Anschrift: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination - Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30-12.00 Uhr, Do 8.30-12.00 Uhr und 14.00-18.00 Uhr, Die Anforderung der Ausschreibung auf Diskette, Datenart 83 nach GAEB ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet. Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 21.50130.1 Verg.-Nr. 65/07/189
- k) Einreichungsfrist: 20.11.2007, 13.30 Uhr
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination - Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Irmischer, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 6069, Fax: 488 6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
- m) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch
- n) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
- o) Angebotseröffnung: Ort der Eröffnung der Angebote: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Zimmer 016, Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los /65/07/189: 20.11.2007 13.30;
- p) Sicherheitsleistung: keine
- q) Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen
- r) Rechtsform von Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Angaben zu machen gemäß VOB/A § 8 Nr.3 Abs. 1
- Buchstaben a-f, aktueller Nachweis der Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft und Eintragung HWK oder IHK, Auszug aus dem Gewerbezentralregister (nicht älter als 3 Monate)
- t) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 21.12.2007
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Sonstige Angaben: Allg. Fach-/ Rechtsaufsicht: Regierungspräsidium Chemnitz, Altchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz Tel.-Nr.: (0371) 5320, Fax: 5321 303, Auskünfte erteilt: Frau Dittmann, Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, (Technisches Rathaus), Telefon: 0371/488 7602; Fax: 0371/488 6591

Vergabe-Nr. 65/07/188

- a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber): Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 6501,Fax: 4886591, Email: hochbauamt@stadt-chemnitz.de
- b) Vergabeverfahren: Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung
- c) Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist: Freibad Gablenz
- d) Ort der Ausführung: Am Gablenzer Bad 34 a, 09127 Chemnitz, Sonstige Angaben zum Ort der Ausführung: Vergabe-Nr.: 65/07/188
- e) Art und Umfang der Leistungen: Energieoptimierung der Badewasserkreislaufpumpen für Erlebnis-, Springer- und Schwimmerbecken durch:
- Nachrüstung von Frequenzumrichter zur Regelung der Pumpendrehzahl in Abhängigkeit der aktuellen Qualitätsparameter Chlor, ph



- und Redox-Wert.
- Umbau der vorhandenen Automatisierungsanlage (neue SPS Unterstation) für die Aufschaltung der Frequenzumrichter.Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein, Einreichung der Angebote möglich für: ein Los, Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfrist: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /65/07/188; Beginn: 02.KW 2008 mit Werksplanung / Pflichtenheft, Ende: 18.KW 2008;
- i) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Frau Hartmann, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz Tel.-Nr.: (0371) 488 6067, Fax: 488 6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de, Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 25.10.2007, Digital einsehbar: nein
- j) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /65/07/188: 23,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg, Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges(keine Schecks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Abholung/Versand ab: 01.11.2007, Anschrift: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination - Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30-12.00 Uhr, Do 8.30-12.00 Uhr und 14.00-18.00 Uhr, Die Anforderung der Ausschreibung auf Diskette, Datenart 83 nach GAEB ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet. Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 21.50130.1 Verg.-Nr. 65/07/188
- k) Einreichungsfrist: 20.11.2007, 11.00 Uhr
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Zimmer 018, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz Tel.-Nr.: (0371) 488 6067, Fax: 488 6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
- m) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch
- n) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
- o) Angebotseröffnung: Ort der Eröffnung der Angebote: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Zimmer 016, Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los /65/07/188: 20.11.2007 11.00;
- p) Sicherheitsleistung: 3% Mängelansprüchbürgschaft
- q) Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen
- r) Rechtsform von Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Angaben zu machen gemäß VOB/A § 8 Nr.3 Abs. 1
- Buchstaben a-f, aktueller Nachweis der Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft und Eintragung HWK oder IHK, Auszug aus dem Gewerbezentralregister (nicht älter als 3 Monate)
- t) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 27.12.2007
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Sonstige Angaben: Allg. Fach-/ Rechtsaufsicht: Regierungspräsidium Chemnitz, Altchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz Tel.-Nr.: (0371) 5320, Fax: 5321 303, Auskünfte erteilt: Herr Seyffarth Stadt Chemnitz, Hochbauamt,Annaberger Str. 89 09120 Chemnitz (Technisches Rathaus), Telefon: 0371/488 7613; Fax: 0371/488 6591